



16. bis 22. November 2012 Nr. 46/8662



## АССАМБЛЕЯ

Подведены итоги реализации проекта по обучению социальных работников РК на основе европейского опыта.

2



## WIRTSCHAFT

Die Lebensmittelmesse WorldFood in Almaty lief für deutsche Aussteller schlechter als erhofft.

3



## SPRACHSTREIT

Die deutsche Minderheit in Polen will zweisprachige Bahnhofsschilder, stößt aber auf Widerstand.

10

## AKTUELL

### «НАРОДНОЕ IPO»

Состоялось официальное открытие Road Show АО «КазТрансойл», приуроченное к размещению акций компании на организованном рынке ценных бумаг в рамках программы «Народное IPO». Для потенциальных инвесторов была представлена подробная информация об АО «КазТрансойл», предлагающем гражданам Казахстана и пенсионным фондам простые акции в количестве 38 463 559 штук. В ходе разъяснения программы «Народное IPO» были проведены 172 мероприятия, подготовлены 146 специалистов, подключены специальные финансовые группы. Заместитель председателя АНК Ералы Тужжанов, выступив в поддержку вывода пакета акций АО «КазТрансойл» на фондовый рынок Казахстана, ответил на вопросы слушателей. «Наша работа должна строиться на принципах взаимной ответственности и взаимном партнерстве. АНК будет заниматься механизмом общественного контроля данного процесса, который будет происходить в Казахстане».



Astana wartet gespannt auf die Entscheidung.

## WELTAUSSTELLUNG

# KASACHSTAN FIEBERT EXPO-ENTSCHEIDUNG ENTGEGEN

Am 22. November fällt die Entscheidung darüber, ob Kasachstan das Recht zur Ausrichtung der Weltausstellung Expo im Jahre 2017 erhält. Die Werbekampagne geht ihrem Abschluss entgegen, das Land ist auf die Entscheidung gespannt.

Von Xenia Sutula

„The Great Expectation of Kazakhstan“, die große Erwartung von Kasachstan, ist der Titel eines Kurzfilms, der Ende Oktober auf dem Filmfestival in Cannes den silbernen Delfin in der Kategorie „Unternehmensfilme“ gewann. In dem Werbefilm, der die Herzen der Jury eroberte, geht es darum, wie sich die Kasachen freuen werden, wenn die Expo 2017 in Astana stattfindet. Tatsächlich gibt es viele Gründe zur Freude. Der große Touristenandrang würde die Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen fördern, da der Bedarf an Dolmetschern, Reiseführern, Hotels und anderen Dienstleistungen steigt. Infolgedessen würden viele neue Arbeitsplätze entstehen. Schüler und Studenten könnten ihre Sprachkenntnisse verbessern: Solche Ausstellungen besuchen gewöhnlich die Vertreter unterschiedlicher Kulturen und Nationalitäten. Prognosen zufolge werden etwa fünf Millionen Menschen aus 100 Ländern innerhalb von drei Monaten die Ausstellung in Astana besuchen.

Für den Staat bedeuten die Vorbereitung und die Durchführung der Expo wirtschaftliche Entwicklung und internationale Anerkennung Kasachstans. „Wenn die Ausstellung nach Kasachstan kommt, kommt sie auch zum ersten Mal in den postsowjetischen Raum und nach Zentralasien. Wir wollen unser Interesse darstellen und wollen auch erkennbar sein“, erläutert Astana 2017-Vertreterin Gauchar Bejssejewa nach Angaben der Webseite kp.ru.

Kasachstan ist seit 15 Jahren Mitglied des Internationalen Ausstellungsbüros BIE, das über die Expo-Vergabe entscheidet. Innerhalb dieser Periode hat der Staat vieles erreicht. Das Entwicklungstempo Kasachstans erstaunt nicht nur Touristen, die in die neugegründete Steppenhauptstadt Astana kommen, sondern vor allem ausländische Partner. Nach Ansicht der Bewerber hat Kasachstan als „anerkannter Führer Zentralasiens“ sehr gute Chancen, um die Weltausstellung nach Astana zu holen. Einziger Konkurrent ist die belgische Stadt Lüttich. Mehrfache Erfahrung in der Durchführung von Weltausstellungen und eine gute geografische Lage geben Belgien einen großen Vorteil, der das Abstimmungsergebnis beeinflussen kann. Die gute geografische Lage gehört allerdings auch zu den Hauptvorteilen von Kasachstan. Der Staat ist eine „Brücke“ zwischen Europa und Asien, oder, wie man noch sagt, das „Herz der Region Zentralasiens“.

Einer Umfrage der offiziellen Webseite expo2017astana.com zufolge sind etwa 84 Prozent der kasachischen Bürger mit der vorgeschlagenen Expo-Thematik „Energie der Zukunft“ einverstanden. „Es ist kein Geheimnis, dass der Westen Ihr Land als Rohstoffquelle betrachtet, zuallererst für Öl und Gas. Falls Kasachstan seine Strategie verändert, d.h. sie auf erneuerbare Energien richtet, so zieht das noch mehr Aufmerksamkeit auf Ihre wunderbare Stadt Astana. Dieser Umstand vergrößert die Chancen der Hauptstadt auf den Sieg bedeutend“, zitiert zakon.kz den grünen Bundestagsabgeordneten Hans-Josef Fell. Obwohl Kasachstan über große Vorräte

an Naturschätzen verfügt, werden auch diese zu Ende gehen. Die Themen nachhaltige Entwicklung und erneuerbare Energien werden derzeit weltweit aktiv diskutiert. Tragödien wie die Öl-Katastrophe im Golf von Mexiko oder die Explosion im japanischen Atomkraftwerk Fukushima veranlassen die Menschen, nach neuen, umweltfreundlichen und gefahrlosen Energiequellen zu suchen. Im Falle eines Zuschlags für die Expo kann Kasachstan die besten Erfindungen und modernsten Technologien im Bereich der alternativen Energiewirtschaft auf seinem Territorium vereinen.

Unter dem Motto „Es gibt ein Land namens Kasachstan“ startete die Geografische Gesellschaft Kasachstans Anfang Oktober eine Auto- und Motorradexpedition. Der bekannte Motorradfahrer Dmitri Petruchin hat vor, 35 Länder in Nord- und Südamerika zu besuchen, um die Menschen zu bewegen, ihre Stimmen für Kasachstan abzugeben. „Eine bedeutende Rolle spielen nicht spezielle Veranstaltungen, sondern informelle Kommunikation. So erzählen wir über Kasachstan und sein Volk. Ich bin sicher, dass das sowohl für normale Bürger als auch für Staatsbeamte interessant ist, von denen die Entscheidung über die Expo abhängt“, sagte Petruchin.

Der weltberühmte Radrennfahrer des Astana Pro Team Wladimir Winokurow trägt das Logo für die Expo 2017 in Astana auf seinem Trikot. Ob Kasachstan den Zuschlag erhält, ist eine wichtige Frage. Aber das wichtigste ist, dass die Teilnahme an solchen Wettbewerben die Bevölkerung des Landes vereint und das Gefühl des Patriotismus stärkt.

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!  
ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Ab Januar 2013 erhalten Sie für 2366,28 Tenge (Kazpost) jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro. Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 oder eine E-Mail schreiben: daz.manager@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.deutsche-allgemeine-zeitung.de](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de)



S января 2013 года вы можете получать DAZ за 2366,28 тг. (Казпочта) еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail [daz.manager@gmail.com](mailto:daz.manager@gmail.com).

Вы также можете посетить наш сайт: [www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/ru](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/ru)

АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

# ИСПОЛЬЗОВАНИЕ ЕВРОПЕЙСКОГО ОПЫТА ОКАЗАНИЯ СОЦИАЛЬНЫХ УСЛУГ НАСЕЛЕНИЮ

В Национальной академической библиотеке Республики Казахстан состоялся круглый стол, посвященный подведению итогов реализации проекта по обучению социальных работников «Использование европейского опыта оказания социальных услуг населению», при поддержке Фонда Первого Президента Республики Казахстан.

В мероприятии приняли участие депутаты Мажилиса Парламента РК, представители Министерства труда и социальной защиты населения РК; Фонда Первого Президента Казахстана, Фонда Ассамблеи Народа Казахстана, Фонда культуры и развития народов Казахстана «Ұлағат», представители Германского общества по международному сотрудничеству GIZ и многие другие.

Фонд Ассамблеи народа Казахстана и Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение» завершили работу по проекту «Организация обучения социальных работников, оказывающих специальные социальные услуги престарелым гражданам и инвалидам на основе Европейского опыта оказания социальных услуг населению».

Директор Фонда Ассамблеи народа Казахстана Алмагуль Салимбаева, приветствовав всех участников круглого стола, рассказала о деятельности Фонда АНК, а также о том, что одной из задач фонда является оказание помощи этнокультурным объединениям, реализация и поддержка социально значимых проектов этнокультурных объединений по укреплению национального единства.

«Одной из инициатив всех этнокультурных объединений Казахстана, как вы знаете, на протяжении многих лет является инициатива немецкого этнокультурного объединения, сейчас Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»,



Фото: assembly.kz

которое на протяжении многих лет является инициатором внедрения в Казахстане европейской модели поддержки и помощи инвалидов и малообеспеченных», - сказала А. Салимбаева.

В рамках проекта был обобщен международный опыт социальной работы; разработаны программа обучения и методические пособия для социальных работников; обучены 50 социальных работников районных акиматов г. Алматы и районных отделов занятости и социальных программ. Занятия проводились на базе учебного центра Немецкого дома г. Алматы с использованием демонстрационного оборудования, видеопрограмм, современных материалов и средств по уходу.



www.assembly.kz

## СЛОВАРЬ

- мероприятие - Veranstaltung, f
- национальный - national, National
- социальный - sozial, Sozial
- на протяжении - im Verlauf von (D)
- внедрение - Einführung, f

## MELDUNGEN

### БУНДЕСТАГ КРИТИСИРТ РУССЛАНД

Vor einem deutsch-russischen Regierungstreffen hat der Bundestag das Vorgehen des russischen Präsidenten Wladimir Putin gegen Oppositionelle scharf kritisiert. Seit dem Amtsantritt Putins im Mai hätten Gesetzgeber und Justiz Maßnahmen ergriffen, die „auf eine wachsende Kontrolle aktiver Bürger abzielen, kritisches Engagement zunehmend kriminalisieren und einen konfrontativen Kurs gegenüber Regierungskritikern bedeuten“, heißt es in einem Antrag, den der Bundestag mit den Stimmen der Koalition und der Grünen verabschiedete. SPD und Linke enthielten sich bei der Abstimmung. Der russische Botschafter in Berlin wies die Vorwürfe des Bundestags in einem Interview für die ZDF-Sendung „berlin direkt“ zurück. Konstruktive Kritik sei willkommen, aber gerade diese habe er in dem Antrag nicht entdeckt, sagte er. (dpa)

### О РЕЛИГИОЗНОЙ ДЕЯТЕЛЬНОСТИ

До принятия Закона «О религиозной деятельности и религиозных объединениях» в Приуралье было 78 религиозных объединений и филиалов, из них прошли перерегистрацию 71. Это региональные религиозные объединения и местные приходы православной церкви, протестантские церкви, одно религиозное объединение буддизма. Прошли перерегистрацию и 43 мечети духовного управления мусульман Казахстана, один филиал римско-католической церкви и три филиала протестантского направления. Руководители религиозных объединений говорят о своевременности принятого Закона и одобряют принятые меры. (khabar.kz)

## WAHLEN USA

# MIT CHICKEN WINGS UND MAISKOLBEN - OBAMAS DEUTSCHE FANS FEIERN

Eine Wahl in Deutschland wäre ein Heimspiel für Obama. Die Wahlpartys in Berlin, Frankfurt und München liefern den Beweis. Doch eine „Obamania“ will sich nicht mehr einstellen.

Von Felix Frieler, Steffen Trumpf und Britta Schultejan

So lange hätte Barack Obama hierzulande nicht zittern müssen: Deutschland bleibt Obama-Land. Auf den rot-weiß-blauen Wahlpartys bricht frenetischer Jubel aus, als die Wiederwahl des US-Präsidenten um viertel nach Fünf endlich feststeht. Die meisten Auslands-Amerikaner sind eben durch und durch Demokraten.

Dennis Phillips ballt die Faust. „That's it!“, jubelt er und fällt seinen ebenfalls aufgesprungenen Sitznachbarn in die Arme. Das T-Shirt mit Obama-Porträt trägt der 69-jährige mit stolzschneller Brust. Obama hat gesiegt - und löst auch im fernen Deutschland unbändige Freude unter seinen Anhängern aus.

Dennis Phillips hat den Wahlkrimi im Frankfurter English Theatre auf einer Großbildleinwand verfolgt. Der amerikanische Generalkonsul hatte eingeladen, mehrere hundert Besucher sind gekommen. Wer die strenge Sicherheitskontrolle am Eingang überstanden hat, kann sich mit Kaffee und Brownies durch die lange Wahlnacht kämpfen.

Natürlich sind vor allem Fans des ersten schwarzen US-Präsidenten zur „Election Party“ gekommen. Als Vorsitzender der „Democrats Abroad“, der Auslandssektion der US-Demokraten in Frankfurt, hat Philipps einen kleinen Anteil am Erfolg: Tausende Wähler haben die beiden amerikanischen Parteien in Deutschland in den vergangenen Monaten abgeklappert. Adressen und Telefonnummern haben sie

recherchiert, Anrufe, Besuche, Info-Veranstaltungen gemacht.

Zwischen Flaggen, blauen und roten Luftballons und Girlanden wird jede Obamafreundliche Prognose frenetisch gefeiert. Der Republikaner Thomas Leiser rutscht immer tiefer in seinen roten Theatersitz. Er sucht das Positive in der Niederlage: „Obama hat ein klares Signal von den Wählern bekommen, dass sie unzufrieden mit seiner Wirtschaftspolitik sind. Da wird er jetzt etwas ändern müssen.“

Chicken-Wings und Maiskolben, Hot Dogs und Country-Musik, rote und blaue Luftballons, nur das Bier ist bayerisch: Mehrere hundert Amerikaner und Deutsche feiern im Münchner Amerika-Haus. Zwei als Freiheitsstatue und Uncle Sam verkleidete Stelzengänger begrüßen die Gäste, Besucher posieren mit lebensgroßen Papp-Figuren der beiden Kandidaten für Erinnerungsfotos. Nur einem fliegen die Herzen zu.

„Romney wäre ein Rückschritt für unser Land“, findet Kristy Koth (46), die aus Wisconsin stammt und seit 18 Jahren in Deutschland lebt. Eine typische Sichtweise diesseits des Atlantiks: „Amerikaner im Ausland sind insgesamt eher Wähler der Demokratischen Partei“, sagte der neue Münchner US-Generalkonsul Bill Moeller. Nur beim Militär im Ausland gebe es eine Tendenz zu den Republikanern.

In der Berliner Bertelsmann-Dependance, in die RTL, n-tv und CNN geladen haben, verteilt eine Hostess Obama- und Romney-Anstecker an die Gäste. Den Korb mit den Obama-Buttons habe sie schon mehrfach

nachfüllen müssen. Und den Romney-Korb? „Einige nehmen beide Buttons mit, um sich diplomatisch zu zeigen.“ Bislang habe sie nur eine Frau gesehen, die sich wirklich für den Herausforderer ausgesprochen habe. „Die sagte, sie sei immer für die Minderheiten.“ Etwas weiter gibt US-Botschafter Philip Murphy eines von etlichen Interviews des Abends. „Mein Herz ist für Obama, keine Frage.“

Keine 500 Meter entfernt laden ZDF und „Tagesspiegel“-Verlag zum Live-Talk mit Markus Lanz. Unter den 1000 Gästen im ehemaligen Telegrafenturm ist die deutsche Obama-Anhängerin Karin Bortfeldt. „Ich würde Obama wählen, weil er ehrliche Politik betreibt. Er will wirklich etwas verändern.“ Ihr Mann fügt hinzu: „Romney will den Staat lenken wie ein Business.“

Stimmen wie diese dominieren auch auf der ARD-Feier im E-Werk: „Ich traue Romney nicht“, sagt die 21-jährige Lisa Stelley. „Er hat sich sehr, sehr viel gedreht.“ Und SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier meint: „Obama hat vieles begonnen. Es verdient eine zweite Amtszeit, um das zum Abschluss zu bringen.“

Bei aller Demokraten-Freude: Eine „Obamania“ wie 2008 stellt sich nicht mehr ein. Auf der Wahlparty der „Democrats Abroad“ im Babylon-Kino nahe dem Alexanderplatz, wo 2008 noch Hunderte an der Tür aus Platzmangel abgewiesen wurden, ist es diesmal eher beschaulich. Kelly Donahue war auch bei der vergangenen US-Wahl da - jetzt sagt sie: „Es ist nicht annähernd so speziell wie damals. Die Menschen sind nicht mehr verrückt nach ihm.“ (dpa)



## LEBENSMITTEL

## KEIN DEUTSCHES FLEISCH IN KASACHSTAN

Eher nüchtern fiel die Bilanz der deutschen Aussteller bei der 15. Fachmesse WorldFood Kasachstan in Almaty aus. Einfuhrverbote und ein großer bürokratischer Aufwand machen den Export schwer.

Von Christine Faget

Ob Butter, Bier oder Fleisch - der Stempel „Made in Germany“ ist Geld wert. So versprechen sich die Exporteure viel von der Lebensmittelmesse „WorldFood Kazakhstan“ in Almaty. Unter den elf deutschen Ausstellern waren erstmals auch zwei Fleischbetriebe vertreten. Eher ernüchtert reisten diese jedoch schon am Vortag wieder ab. Fritz Johannes vom Bundeslandwirtschaftsministerium kritisiert: „Wenn man einen Markt erschließen will, muss man sich selbst einbringen, Kontakte knüpfen und sich vorbereiten.“ Das sei der Molkerei Meggle besser gelungen. Während Meggle im kommenden Jahr wohl wieder mit von der Partie sein werde, wage er das bei den Fleischfirmen zu bezweifeln. Ein Bedarf an Fleisch sei in Kasachstan dabei durchaus vorhanden. Jedoch gehörten die Fleischfirmen Tönnies und Vion zu den größten in Deutschland - der Markt in Kasachstan sei dagegen ein Klacks. Der Aufwand für die Neueinsteiger sei demgegenüber unverhältnismäßig hoch: Probleme seien vor allem der große bürokratische Aufwand und die Konvertierbarkeit der Währung.

## Deutsche Bäcker im Ausland gefragt

Auf Messen in Ländern wie Kasachstan, in denen es schwierig ist, auf den Markt zu kommen, würden die Firmen mit deutschen Steuermitteln gefördert. Angesichts der geringen Resonanz würde die WorldFood-Messe in Kasachstan in den kommenden Jahren jedoch wahrscheinlich nicht mehr von staatlicher Seite gefördert. Gute Chancen verspricht sich Johannes hingegen in Usbekistan: Schon 17 Firmen bekundeten Interesse an der WorldFood-Messe in Taschkent - seiner Meinung nach ein erfolgsversprechender Indikator. Vor allem deutsche Bäcker fänden dort einen guten Absatz: „Deutsche Bäcker

waren eigentlich immer sehr erfolgreich, wenn sie ins Ausland gingen.“

Auch deutsches Bier hat einen guten Ruf im Ausland. So war auch die Sigmaringer Brauerei Zoller-Hof auf der Messe vertreten. Das mittelständische Unternehmen mache hier ein sehr gutes Geschäft und habe bereits Kontakte - mit einheimischen Handelspartnern sei es immer einfacher, auf den Markt zu kommen, meint Johannes. Die meisten der Aussteller im deutschen Pavillon warben für Inhaltsstoffe.

Die Molkerei Meggle ist bereits seit zwei Jahren in Kasachstan vertreten und vertreibt dort vor allem Butter. Der zuständige Verkaufsleiter Matthias Kunkel kann noch nicht viel zu den Ergebnissen sagen, gibt sich jedoch zufrieden. Für ihn ist es wichtig, früh Bekanntheit in Kasachstan zu erlangen: „Es ist besser, früh bei der Entwicklung mitzumachen, als später auf den fahrenden Zug aufzusteigen.“ Er erwartet, dass das Lebensniveau in Kasachstan aufgrund des Rohstoffreichtums rasch steigt. Meggle-Butter sei im Vergleich zu einheimischer Butter in der oberen Preisklasse angesiedelt. Wer es sich leisten könne, würde das Geld hier aber auch für teure Produkte ausgeben. Auch Johannes bemerkt: „Es gibt einige stinkreiche Leute, aber das Gros ist sehr arm.“ Insgesamt sei das Preisniveau in Almaty sehr hoch. Da die heimische Viehzucht erst aufgebaut werde, gebe es durchaus Bedarf an Milchprodukten, meint Kunkel. Vor allem aus Russland, Weißrussland und der Ukraine werde deshalb viel importiert.

## Rückschlag durch Lebensmittelsperren

Einziger Rückschlag für die Molkerei: Wie vielen deutschen Firmen wurde auch Meggle Anfang Juni ein Einfuhrverbot für die Länder der Zollunion Russland, Weißrussland und Kasachstan auferlegt. Angeblich wurde eine



Bild: Christine Faget

Schon vor dem Ende der Messe packten einige Aussteller die Koffer.

erhöhte Keimzahl in einem Pulverprodukt entdeckt. Meggle hat diesen Vorwurf mehrfach nachprüfen lassen - sogar das Labor, in dem der Test gemacht wurde, habe bestätigt, dass alles in Ordnung sei, versichert Kunkel. Wann die Sperre wieder aufgehoben werde, wisse man nicht. Nach der Magen-Darm-Welle im Oktober sperrte die russische Veterinärbehörde Rosselchhosnadsor außerdem zahlreiche Milch- und Fleischbetriebe aus Ostdeutschland - obwohl die Ursache für die Epidemie verdorbene chinesische Erdbeeren waren, wie inzwischen feststeht.

Solches Verhalten macht es für deutsche Unternehmen wohl nicht gerade erstrebenswerter, den kasachischen Markt zu erschließen. Fritz Johannes zieht eine eher negative Bilanz der diesjährigen WorldFood-Messe: „Was die Messe betrifft, sind wir etwas trau-

rig darüber, dass es so wenig Resonanz auf Seiten der Besucher gab.“

## VOKABELN

- mit von der Partie sein - участвовать вместе с кем-л. в чем-л.
- Klacks, m - кучка
- vertreiben (im Sinne: verkaufen) - зд.: продавать, сбывать
- stinkreich - очень богатый
- erstrebenswert - достойный того, чтобы его добиваться; желанный

## KOMMENTAR

## DER WAHRHEIT INS GESICHT SEHEN



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist Prorektor an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU). Die Kasachische Ryskulow-Wirtschaftsuniversität hat ihn zum Ehrenprofessor ernannt.

Amerika, besser die USA, hatten die Wahl und sie haben gewählt. Unerwartet klar hat der Amtsinhaber gewonnen. Doch trotz zweier Kandidaten, die ziemlich unterschiedliche strategische Konzepte vorstellten und trotz der horrenden Summe von vier Milliarden Dollar, die dieser Wahlkampf gekostet hat, hat Amerika für die absehbare Zukunft keine wirkliche Wahl. Die Dramatik der Lage erlaubt es dem Sieger nicht, sich auf dem Wahlsieg auszurufen. Die Wahlversprechen beider Kandidaten - vereinfacht als Obamas „Weiter so“ und Romneys „Steuersenkungen über alles“ - werden die Probleme der USA nicht lösen können. Die Wirklichkeit wird die Wahlversprechen schnell Makulatur werden lassen. Dass sie dies von Anfang an waren, dürften beide Kandidaten gewusst haben. Doch seit dem grandios fehlgeschlagenen Versuch von Jimmy Carter in den 1970er Jahren, mit Ehrlichkeit Wahlen zu gewinnen, hat kein auf den Präsidentensessel der USA zielender Wahlkämpfer im Wahlkampf die Wahrheit ausgesprochen oder aussprechen können. Schließlich hätte die wahrheitsnahe Aussage etwa so aussehen müssen: „Liebe Mitbürger, das Staatsbudget ist seit Jahren außer Kontrolle. Das Defizit für das letzte Haushaltsjahr ist doppelt so hoch, wie das gesamte Budget von 1980. Zwischen 1960 und 2010 ist die Bevölkerung unseres Landes um 60 Prozent gewachsen, das Budget

aber um 3.600 Prozent. 1960 betrug unsere Staatsschuld 284 Milliarden Dollar, heute 16,4 Billionen Dollar. Wir müssen unser Leben radikal ändern, wir müssen von Konsum und Kredit auf Arbeiten, Kreativität und Anstrengungen umschalten. Unser Sozialstaat passt nicht mit der zum Staatsverständnis gewordenen Niedrigsteuerpolitik zusammen“.

Die harte Wahrheit ist, dass das bisherige Amerika nicht überlebensfähig ist, zumindest nicht, wenn es den Beinamen „Weltmacht“ behalten will. Ein Militärapparat, der über die ganze Welt verteilt ist, langwierige und schlecht durchdachte Kriege, geringe Steuern, Aversion gegen alles, was Staat heißt, ein immer weniger finanzierbares Sozialsystem - all das sind Faktoren, die Kosten bewirken, denen jedoch nur unzureichende Einnahmen entgegenstehen. Die politische und wirtschaftliche Elite des Landes weiß natürlich um die vertrackte Lage der USA, vor allem der Staatsfinanzen. Doch den oft einfach gestrickten, nicht selten religiös oder ideologisch verbohrt Wählern hat sich bisher niemand getraut, die brutale Wahrheit zu sagen.

Dabei hat die Verschuldungsorgie des Staates in den USA noch gar keine so lange Tradition. Noch Ende der 1990er Jahre hatte der Demokrat Bill Clinton mit seinen Haushaltsüberschüssen praktisch gezeigt, dass man auch in den USA vernünftig mit staatlichem Geld umgehen kann. Unter seinem Nachfolger, dem Republikaner Bush senior, bekennender Anhänger einer Niedrigsteuerpolitik und maximaler Privatisierung, stieg die Verschuldung bereits um 5 Billionen Dollar, unter Obama dann um weitere 6,4 Billionen Dollar. Damit ist auf den ersten Blick Obama der größere Schuldenmacher. Doch auch seine ehrlichen

Kritiker leugnen nicht, dass nur 1,5 Billionen Dollar Schuldenzuwachs Obamas Handeln in der Finanzkrise zuzuschreiben und der Rest als Langzeitfolgen der Politik seines Vorgängers angefallen sind.

Für die Wirtschaft insgesamt und die Finanzmärkte im Besonderen aber ist nur der Fakt der hohen Schulden wichtig, weniger die konkreten Verursacher. Nach der Wahl muss nun eigentlich schnell gehandelt werden. Zumindest in den letzten zwei Jahren haben sich Regierung und Opposition jedoch eher kompromisslos bekriegt, statt kompromissbereit gemeinsam zu handeln. Bleibt zu hoffen, dass sich das ideologisch bestimmte Ablehnen seitens der Republikaner von allem, was an Vorschlägen aus dem Obama-Lager kam, schnell überholt. Ansonsten droht die nach wie vor mit weitem Abstand größte Volkswirtschaft die Weltwirtschaft nicht nur weiter zu verunsichern, sondern wieder in reale Finanz- und Wirtschaftskrisen zu reiten. Das dürfte auch nicht im Sinne von amerikakritisch eingestellten Leuten sein.

## VOKABELN

- horrend - громадный, колоссальный; чрезмерный, ужасный
- Wahlversprechen, n - предвыборное обещание
- vertrackt - запутанный; хитрый; досадный; противный
- einfach gestrickt - зд. перен.: простоватый
- verbohrt - зд.: упрямый, твердолобый

## MELDUNGEN

## ТАМОЖЕННЫЙ СОЮЗ: ОЦЕНКА ЭКСПЕРТОВ

Die Wirkung des Zollunionsprojekts wird positiv auf die Wirtschaft und die Investitionsattraktivität Kasachstans eingeschätzt. Dies ist der Meinung von Experten der Kasachischen Zollunion. Ein realer Ausweg für die Kasachische Zollunion ist die Entwicklung der Außenwirtschaft, besondert der Technologie. Die Meinung des Direktors des Kasachischen Zollunionsprojekts, der Kasachischen Zollunion, ist, dass die Zollunion ein realer Ausweg für die Kasachische Zollunion ist. Ein realer Ausweg für die Kasachische Zollunion ist die Entwicklung der Außenwirtschaft, besondert der Technologie. Die Meinung des Direktors des Kasachischen Zollunionsprojekts, der Kasachischen Zollunion, ist, dass die Zollunion ein realer Ausweg für die Kasachische Zollunion ist.

## HOHE STRAFE FÜR MTS IN USBEKISTAN

Wegen angeblicher Verstöße gegen Lizenzauflagen soll eine Tochter des größten russischen Mobilfunkbetreibers MTS in Usbekistan rund 600 Millionen US-Dollar (471 Millionen Euro) Strafe zahlen. Das entschied ein Gericht in der Hauptstadt Taschkent, wie Medien berichteten. Die autoritär regierte Ex-Sowjetrepublik in Zentralasien schaltete während des monatelangen Streits das MTS-Netz ab. Daraufhin hatten 9,3 Millionen Nutzer plötzlich keinen Empfang mehr, das sind 39 Prozent des gesamten Mobilfunkmarktes in dem Land. Als Reaktion beschlagnahmte Russland auch eine Luxuswohnung einer Tochter von Usbekistans Präsident Islam Karimov in Moskau. (dpa)

## АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

## ОБСТОЯТЕЛЬНЫЙ ОБМЕН МНЕНИЯМИ

Заместитель Председателя Ассамблеи народа Казахстана Ералы Тугжанов принял участие в Конференции «Опыт взаимодействия и новые пути сотрудничества Казахстана и Армении в области этнополитики» в Ереване, организованной Посольством Республики Казахстан в Республике Армения.

В мероприятии приняли участие представители государственных органов, Парламента, академических, экспертных и деловых кругов Армении, а также представители средств массовой информации. С казахстанской стороны в мероприятии так же приняли участие заместитель Председателя Ассамблеи народа Казахстана, председатель Ассоциации армян Казахстана Артуш Карапетян и посол Казахстана в Армении Айымдос Бозжигитов.

В ходе своего выступления Ералы Тугжанов подробно ознакомил участников конференции с казахстанской моделью межэтнической толерантности и общественного согласия, которая, по его словам, по праву называется сегодня моделью Нурсултана Назарбаева. Как отметил Тугжанов, «межэтнические, межконфессиональные отношения яв-

ляются стержнем государственной политики, направленной на национальное единство и общественное согласие». «В казахстанской модели заложен консолидирующий принцип - «Единство через многообразие». Сохранению и умножению культурного многообразия способствует неизменная политика государства по поддержке этнических языков и культуры», - подчеркнул зампреда АНК.

В свою очередь, посол Республики Казахстан в Республике Армения Айымдос Бозжигитов обратил внимание на основные вехи развития сотрудничества двух стран, состояние и перспективы двустороннего взаимодействия, возможности укрепления экономических, научно-культурных и гуманитарных связей между странами.

Председатель Комиссии по внешним связям Национального Собрания Арме-

нии Артак Закарян, высоко оценивая развитие политического, экономического и культурного сотрудничества между двумя странами за прошедший период, выразил уверенность в том, что Армения и Казахстан будут и далее углублять взаимное доверие и партнерство, развивать сотрудничество на высоком уровне. По его мнению, для дальнейшего развития отношений между двумя странами необходимо достичь большего сотрудничества между Национальным Собранием Армении и Парламентом Казахстана.

Заместитель Председателя Ассамблеи народа Казахстана Артуш Карапетян информировал участников форума об армянской диаспоре Казахстана, отметив, что благодаря существующей в стране межэтнической толерантности единая многонациональная Республика Казахстан стала для армян Родиной.

Особенно это чувствуется в годы независимости Казахстана, с образованием Ассамблеи народа Казахстана по инициативе Президента Н.А. Назарбаева.

В целом, в ходе конференции состоялся обстоятельный обмен мнениями о текущем состоянии казахстанско-армянского сотрудничества, путях и перспективах дальнейшего развития связей в различных сферах.

Участники мероприятия были ознакомлены с фотовыставкой, посвященной Казахстану. Среди участников были распространены книги о Казахстане, брошюры с текстом Послания Президента РК Н. Назарбаева народу Казахстана, изданные Посольством на армянском языке, а также другие материалы.

Мероприятие было широко освещено в СМИ Армении и вызвало широкий общественный и политический резонанс.

## СУДЬБЫ

## ЖЕЛАНИЕ ВЫЖИТЬ

Уже 43 года супруги Зайцевы всегда вместе, они стараются не разлучаться друг с другом ни на день. За долгие годы семейной жизни карагандинцам пришлось преодолеть немало препятствий, но трудности и невзгоды еще больше закаляли Владимира Матвеевича и его супругу-немку по национальности Нину Егоровну.

Ольга Тида

Они вырастили, поставили на ноги двоих детей. А много лет назад Владимир Матвеевич в буквальном смысле поднял на ноги свою любимую жену. Сейчас их старшая дочка Лариса живет с семьей в Калининграде, имеет звание капитана милиции, сын Максим - юрист. Пенсионеров радуют трое внучат, но это сейчас, а все начиналось в далекие 70-е годы.

Нина работала на Машзаводе №1 с семнадцати лет. Там и заметил молодую красавицу Владимир Зайцев. После непродолжительного знакомства Владимир решил сделать предложение девушке, та ответила согласием. Молодоженам приходилось нелегко, рассчитывать на помощь депортированных на казахскую землю родственников не приходилось. Молодые супруги жили в коммуналках, кочуя с одного места на другое. Но это их ничуть не пугало, ведь они любили друг друга. Владимир Матвеевич после окончания института стал офицером МВД. Начались постоянные разъезды, молодая супруга всегда следовала за своим любимым, как декабристка. Вскоре родилась дочка, супруги наконец-то переехали в новую благоустроенную квартиру, но эта радость омрачилась бедой. После рождения второго ребенка у женщины начались сильные боли в позвоночнике, врачи год не могли установить точный диагноз, время летело, а женщины становилось все хуже и хуже. Вскоре 31-летнюю Нину парализовало, на позвоночнике молодой мамы медики обнаружили опухоль. Прогнозы врачей были неутешительными - вплоть до полного паралича... Целый год Нина Егоровна провела в больнице.

«Я очень хотела жить, ведь у меня были маленькие дети, а я сама была молода. Для меня это был самый тяжелый период в моей жизни, но именно в больнице нас научили жить, поэтому я сейчас и живу, а главное, хоть немного, где на колесках, где ползком, где при помощи костылей, не хожу. Тяжело было осознавать, что в таком молодом возрасте ты неподвижна, прикована к постели, не можешь пошевелиться и полноценно заниматься своими детьми, одному из которых было 10 лет, а второму годик», - вспоминает Нина Егоровна. Поначалу было отчаяние, но видя старания супруга ей захотелось любимыми путями встать на ноги.

Пока Нина Егоровна находилась в больнице, за детьми ухаживал Владимир Матвеевич. Он умудрялся работать, отправлять дочку в школу, бегать в молочную кухню за детским питанием для сынишки и ежедневно не только навещать в больнице жену, но и делать ей массаж на атрофированные мышцы ног. Днем Нина в восстановительном центре на пару с сынишкой ползала по залу, а затем вместе с ним училась делать первые шаги. Для нее это стало самой большой победой. О времени, проведенном в стенах больницы, Нина Егоровна вспоминает с теплотой: «В Областном карагандинском восстановительном центре нас учили, как маленьких детей, адаптироваться к жизненным условиям. В то время я лежала в самом лучшем в Казахстане отделении для людей с такими заболеваниями. В нашей палате все прикованные к постели женщины были очень молодыми, но никто не падал духом. Все были красивыми и ухоженными. Всегда играла легкая веселая музыка, и обстановка от этого не была тягостной, а напротив вдохновляющей. Глядя на соседок по палате, я тоже попросила мужа принести в больницу мои самые красивые вещи и косметику, я решила, что нельзя ставить на себе крест. Никогда не забуду, как ко мне в больницу пришла свекровь, которая предполагала увидеть мрачные и озлобленные лица людей, прикованных к койкам. Каково же было ее удивление увидеть цветущих и жизнерадостных молодых женщин! Несомненно, в том, что я встала на ноги, заслуга врачей, которые ухаживали за мной и вселяли надежду. Мне также помогло то, что я росла в дружной большой немецкой семье, где нас всему, а особенно тому, как выживать в любой ситуации, научили заботливые родители. Я благодарна друзьям, соседям, простым карагандинцам. Но главное, что все время рядом со мной был муж. Именно он помог мне встать на ноги. Несмотря на занятость, он был рядом, бегал по магазинам, покупал лекарства и в буквальном смысле носил на руках. Потом он признался, что у него даже мысли не возникало бросить беспомощную жену или уйти в запой, чтобы забыться, как это делают слабые духом люди».

Нина Егоровна научилась ничего и никого не бояться, так как пережила очень многое. Ей не раз в глаза гово-

рили: «Чем жить такой, быть калекой, лучше умереть». Но желание жить и быть рядом со своей семьей давало сил не обращать внимание на подобные выпады бессердечных людей. Сейчас в окружении Нины Егоровны много людей с ограниченными возможностями, многие из них прикованы к инвалидным креслам. Всех этих сильных духом людей

после такого сдать!»

Мне повезло, я встретила на жизненном пути любимого и любящего человека. С первого дня, как поженились, мы всегда были вместе. Мы счастливы, и нам некогда думать о плохом. Он всегда рядом, а я, где сидя, где лежа, под звуки любимой песни не спеша передаю все домашние дела. Самое главное



Нина Егоровна Зайцева.

объединяет огромную любовь к жизни, которую нам, здоровым людям, не понять и не почувствовать.

«Хочу посоветовать всем, кому плохо, не впадать в панику. Выжить, а затем и жить можно и нужно в любой ситуации. Помню прекрасного человека Петра Полякова. Он был летчиком. Однажды на отдыхе мужчина нырнул в воду, а вынырнул неудачно - инвалидом с полным параличом конечностей. Супруга, не выдержав удара судьбы, ушла от Петра, одна только мать до последних минут жизни была с ним рядом. Мужчина постоянно говорил мне по телефону, который был для него единственным источником связи в внешнем мире: «Я еще не инвалид, я могу хоть немного, хоть головой двигать. Знаешь, есть люди, которые могут только глазами пошевелить, и все». Эти слова на всю жизнь запали мне в душу. Как я могла

в жизни - любить друг друга, и тогда не будут страшны никакие невзгоды!» - делится рецептами своего счастья карагандинка.

## СЛОВАРЬ

- *сынпыра* - Gattin, f, Ehefrau, n
- *беда* - Unglück, n, Unheil, n
- *позвоночник* - Wirbelsäule, f; Rückgrat, n
- *свекровь* - Schwiegermutter, f
- *невзгоды* - Missgeschick, n

## SPRACHEN

## FRANKREICH IN ALMATY

Leute aus der ganzen Welt in ihrem kleinen Abenteuer- und Reisezentrum „Light Up!“ zu versammeln, das ist das Ziel von Tamilja Iskakowa. Die Sprachlehrerin vermittelt Sprache auf eine kreative Art und Weise.

Von Christine Faget

„Ich hasse Grammatik!“, Tamilja Iskakowa rückt ihre hellgrüne Brille zurecht und lächelt vielsagend. Die zierliche Kasachin sitzt mit einer Tasse Tee im Schneidersitz an einem kleinen Tischchen und wartet auf ihre Französisch-Schüler. „Sprache ist keine Wissenschaft, Sprache ist ein Werkzeug“, empört sie sich über trockene Sprachkurse, „man muss nicht über das Material einer Axt Bescheid wissen, um sie benutzen zu können.“ Genau diesen Ansatz verfolgt sie auch bei ihrem Sprachunterricht: Kreativität und Spaß sind gefragt, kein Wissen.

Zwei Polen kommen in den bunten Raum, sie wollen Karten spielen. Das Abenteuer- und Reisezentrum „Light Up!“ beherbergt ab und zu auch Gäste. Eine gute Gelegenheit, um Sprachkenntnisse praktisch anzuwenden, freut sich die 22-Jährige. Bald trudeln die drei Französisch-Schüler ein. Energiegeladener springt Tamilja auf, begrüßt sie auf Französisch. Die Schüler sollen die Augen schließen, während aus einem Laptop „Je veux“ der Sängerin ZAZ dröhnt. An was die drei dabei denken, will die dynamische Lehrerin wissen. Um in das richtige Frankreich-Feeling zu kommen, soll sich jeder einen französischen Namen aussuchen. So turnen Marie, Daniel und Dorène durch den Raum, und sollen beschreiben und pantomimisch darstellen, was sie gerade tun. „Das ist das erste Mal, dass ich Französisch spreche“, freut sich Dorène.

### „Verständigung ist eine Frage der Kultur, und nicht der Sprache!“

Tamilja ist der Meinung, dass man nicht sehr viel Wissen braucht, um eine Sprache zu sprechen. Ein Nomen könne man zum

Beispiel auch mit einem Verb umschreiben: „Eine Tasse ist etwas, aus dem man trinkt.“ So hat sie sorgfältig das Wichtigste der französischen Sprache schön übersichtlich auf kleinen Kärtchen zusammengefasst. „Das ist das Wissen, das man braucht“, erklärt Tamilja, „der Rest ist Fertigkeit, die bekommt man nur durch Üben, Üben, Üben.“ Dafür müsse man nicht viel Geld für teure Sprachkurse ausgeben: Möglichkeiten finde man überall. Im Gespräch mit Muttersprachlern, in Filmen und beim Musikhören. „Das Wichtigste beim Lernen einer neuen Sprache ist der Spaß!“ Die Leidenschaft für Sprachen ist Tamilja anzumerken. Neben ihrer Muttersprache Russisch und Französisch spricht sie Englisch, Italienisch, Spanisch und Kasachisch. Es sei eine Frage der Kultur und nicht der Sprache, dass man sich verständigen könne, ist sie überzeugt. Man müsse zuhören; sehen, wie die Leute selbst die Sprache benutzen. Das englische, auf Gott bezogene „Bless you“ („Segne dich“) würde man im Russischen beispielsweise nie so benutzen, wenn jemand niest. Dort sagt man: „Werde gesund!“. Selbst, wenn man ein ganzes Wörterbuch auswendig kenne, heiße das noch lange nicht, dass man sprechen könne. Andererseits könne man auch mit nur wenigen Worten sehr viel sagen. Im Dezember will die quirlige Kasachin ein Praktikum in Polen oder Tschechien machen, um sich weiterzubilden. Danach führt sie ihre Reise unter anderem nach Deutschland, wo sie Deutsch nach ihrer eigenen Methode lernen will.

### Hände aus der ganzen Welt

Mit den Sprachkursen finanziert sie ihr kleines Projekt, das Abenteuer- und Reisezentrum „Light Up!“ im Herzen Almatys. Das Projekt gibt es schon seit Juli, seit Mitte Oktober gehen Jugendliche aus der ganzen



Bild: Christine Faget

### Kreative Französischstunde: Tamilja erklärt Dorène ihr Konzept.

Welt in der neuen Unterkunft in der Masanchi-Straße ein und aus. Gleich am Eingang haben sich bereits zahlreiche Globetrotter per Händeabdruck mit Fingerfarbe verewigt. „Ich würde gerne Leute aus der ganzen Welt sammeln“, träumt Tamilja. In der kleinen Wohnung könne man neue Leute kennen lernen, die Welt entdecken und Neues lernen. Hierfür gibt es auch verschiedene Clubs, wie einen Filmclub, einen Literaturclub, einen Musikclub oder Kunstsamstage, bei denen man sich zum Spielen trifft. Jeden Sonntag treffen sich die Jugendlichen zum Englischlernen - in kleinen Theaterstücken oder beim Filmeschauen. „Es ist das Interessanteste in der Welt, dass wir so unterschiedlich sind“, freut sich Tamilja. Kommen könne jeder, es koste nur eine kleine Spende für Tee und Süßigkeiten. „Geld verdiene ich hiermit jedenfalls nicht“, lacht sie.

Der Light Up!-Club befindet sich in der Masanchi-Straße 102. Mehr Informationen unter [www.lightup-c.ru](http://www.lightup-c.ru).

## VOKABELN

- *zierlich* - изящный, грациозный
- *Schneidersitz*, *m* - скрестив ноги
- *eintrudeln* - приходить, прибывать, появляться
- *quirlig* - непоседливый, живой
- *sich verewigen* - увековечивать себя, прилагать руку, расписываться

## DKU

## PERLEN AUS VIER STUDIENJAHREN

An der Deutsch-Kasachischen Universität blickten Studenten des vierten Studienjahres zurück: mit Dankbarkeit, aber auch mit etwas Wehmut, dass das Studium sich schon dem Ende entgegenneigt.

Von Nurgul Zhazykbayeva

Am 5. November luden die Studenten der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU), die kurz vor ihrem Abschluss stehen, ihre Professoren und jüngere Studenten zu einem Feiertag ein. Was für ein Feiertag, fragen Sie? Eigentlich haben wir diesen Tag selbst zum „Tag der Studenten des vierten Studienjahres der Internationalen Beziehungen an der DKU“ erklärt, um auf unser Studium an der Deutsch-Kasachischen Universität zurückzublicken.

Anfangs dachten wir, dass kaum jemand zu unserem selbsterklärten Feiertag kom-

men würde, vielleicht ein paar Professoren. Aber zu unserer Überraschung kamen dann doch viele Gäste. Als alle versammelt waren, begannen wir mit einigen Präsentationen über die einzelnen Jahre unseres Studiums. Erinnert wurde auch an Zitate von Professoren, ihre „Perlen“ aus vier Jahren. Manchmal waren sie selbst überrascht und fragten lachend: „Habe ich das so gesagt? Wann?“ Es gab sogar ein paar Parodien auf die Professoren, die diese mit einem ausgezeichneten Sinn für Humor nahmen.

Zwischen den Präsentationen gab es auch musikalische Aufführungen, zu denen viele mitsangen.

Außerdem wurde von der Gruppe „Alma Team“, die seit März 2012 Stadtführungen für Ausländer auf Deutsch und Englisch anbietet, eine kleine Ausstellung organisiert, die sich für die Stadtführungen für Ausländer auf Deutsch und Englisch seit März 2012 engagiert.

Am Ende der Veranstaltung baten wir die Professoren, ein paar Worte zu sagen, um den Abend abzuschließen und zum kleinen Festessen überzugehen. „Ehrlich gesagt scheint es mir, dass wir uns heute schon voneinander verabschieden, und es ist ein bisschen traurig“, sagte Professor Panflow. „Aber sie haben die Diplomarbeit noch nicht abgegeben, also ist noch alles in

unseren Händen“, - scherzten andere Professoren. Das heißt, hoffentlich haben sie gescherzt... Frau Professor Wolkowa sagte etwas sehr Wichtiges: „Diese studentische sorglose Zeit wird sich nie wiederholen, sie können noch eine andere Ausbildung oder ein Masterstudium machen, aber das wird schon ein anderes Leben sein“. Das haben an diesem Abend alle verstanden. Es war wie ein kurzes, aber gleichzeitig langes und besonders tolles Leben, trotz des wirklich strengen Studiums. Und Gott sei Dank habe ich dieses Leben an der DKU gewählt, da man solch eine warme Atmosphäre sehr selten findet.

## GOETHE-INSTITUT

## ENDLICH ERDBEBENSICHER

Von Robert Kalimullin

Nach langer Suche konnte das Goethe-Institut Almaty seine neuen, erdbebensicheren Räumlichkeiten übernehmen. Dort lässt sich nicht nur Deutsch lernen, auch eine Cafeteria lockt Kundschaft.

In der obersten Etage des Geschäftszentrums „Premium“ in der Naurysbai-Batyr-Straße 31 riecht es noch nach frischer Farbe, Handwerker schrauben und bohren. Schon in wenigen Wochen will das Goethe-Institut Almaty hier an seinem neuen Standort erste Deutschkurse abhalten. Am 8. November wurden die Räumlichkeiten nach gut halbjährigem Ausbau durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung an Generalkonsul Michael Grau als Vertreter des Auswärtigen Amtes (das wiederum das Goethe-Institut finanziert) übergeben. Bereits vor beinahe zehn Jahren begann die Suche des Goethe-

Instituts Almaty nach einem neuen Standort, nachdem festgestellt wurde, dass das bisherige Gebäude in der Dschandosow-Str. nicht

erdbebensicher ist. Nach der Überprüfung von rund 400 potentiellen Objekten wurde man schließlich in dem von einem türkischen



Bild: Robert Kalimullin

Übergabe: Institutsleiterin Barbara Fraenkel-Thonet, Generalkonsul Michael Grau und Jörg-Dieter Volkman vom Bundesbauamt.

Investor errichteten Geschäftszentrum „Premium“ fündig. Jörg-Dieter Volkman, der den Ausbau als Architekt des Bundesbauamts leitete, zeigte sich überzeugt, dass es in Almaty kaum ein zweites Gebäude gebe, das in Sachen Brandschutz und Erdbebensicherheit an den neuen Standort des Goethe-Instituts heranreicht. Die Gesamtkosten für den Ausbau der Etage werden vom Bundesbauamt mit 1,27 Millionen Euro beziffert. Dafür steht nun auf gut 700 Quadratmeter Nutzfläche Platz für einen zusätzlichen Klassenraum zur Verfügung. Michael Grau verband damit auch Erwartungen an einen Anstieg der Zahl der Deutschlerner in Almaty. Außerdem plant das Goethe-Institut den Betrieb einer Cafeteria, die auch für Laufkundschaft im Zentrum von Almaty, nahe der beliebten Straße Schibek-Scholy, offenstehen soll. Die offizielle Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten ist für Anfang 2013 geplant.



НЕМЕЦКИЕ ТРАДИЦИИ

# НА ОЖИВЛЕННОЙ УЛИЦЕ МИРОВОГО ГОРОДА

Район Шарлоттенбург-Вильгельмсдорф таит в себе историю и рассказывает о современности всей Германии. Новые здания, средневековые кварталы и площади, возникшие по планам всемирно известных архитекторов, определяют сегодня лицо города. В конце прошлого века здесь открыты Технологический институт, университет и колледж искусств, Оперный театр, первый берлинский кинотеатр. Возможность увидеть и познать невероятное ощутима на главной улице Отто-Зур-Аллее (бывшей Берлинерштрассе), где одной ногой стоишь на востоке страны, другой - на западе.

Владимир Проскурин

Расположенный на стыке двух интереснейших историко-культурных, научных и образовательных, торговых, промышленно-транспортных ареалов мира, Берлин, некогда разделенный, стал олицетворением объединяющей Европы, воротами на пути с востока на запад и с запада на восток.

Новая ратуша самого богатого города Пруссии Шарлоттенбурга, с высоким до ста метров шпилем, открылась в год 200-летнего юбилея. В ту пору это была городская граница, гужевой трамвай привозил туриста из Берлина на конечную остановку - рыночную площадь. Впрочем, сюда вели и водные дороги по Шпрее. В следующие, революционные годы Большим Берлинским актом закончился муниципалитет и город стал частью Веймарской республики. Однако провинцией Бранденбург управляли вплоть до окончания Второй мировой войны. Старинный округ стал местом, где обосновались эмигранты из Советской России, фактически он был переименован русскими в Шарлоттенград, в котором к концу 20-х годов было почти 300 тысяч эмигрантов.

Шарлоттенбург - столичный район хороших манер. Здесь с конца XVIII столетия пустили гужевой трамвай, метро, автомобили, открыли уютные гостиницы и пивные сады, луна-парки и прогулочные лодки на реке Шпрее. Сегодня в этом районе Берлина живут благообразные



Деревня Лютцов, ныне Шарлоттенбург, в давние столетия...

пива в «Луизен Брау» готовят и другие национальные напитки: несколько видов шнапса, вино, крепчайшую настойку Underberger, предназначенную для улучшения пищеварения.

Словом, хорошо жить на оживленной улице в мировом городе Берлине. Прогулываясь с красноречивой и стозвучной внучкой Амели, ведя разговоры о самом главном, вступаем в соседний парк Софии-Шарлотты. Медленно идем вдоль живописного берега реки Шпрее, провозжая или встречая взмахом руки теплоход, подкармливая быстрых чаек, наблюдая осторож-

но короля, тоже Фридриха. И не последней. Она родила ему трех сыновей, из которых выжил лишь один - будущий прусский король Фридрих Вильгельм I (Friedrich Wilhelm I). Сразу после смерти Фридриха в 1740 году Шарлоттенбург становится резиденцией нового прусского монарха Фридриха II (Friedrich II), внука Софии Шарлотты, вошедшего в историю под именем Фридриха Великого, или Старого Фрица (Friedrich der Große, Alter Fritz).

В 1696 году курфюрстина Шарлотта получила в подарок имение Лиетцов (Лютзов - нем. Lietzow, Lützow) с маленьким загородным дворцом, который по указанию короля Фридриха перестроен в летний дворец Литценбург. Дворец Шарлоттенбург (Schloss Charlottenburg) с парком построен в конце XVII века по проекту знаменитого зодчего Иохана Неринга (после его смерти - ландшафтным Мартином Гронебергом) и считается самым изысканным образчиком барочной архитектуры Германии. 18 января 1701 года София Шарлотта была коронована первой королевой Пруссии. Фридрих стал посещать дворец ко дню рождения возлюбленной. Его апартаменты располагались в главном крыле дворца. Особый интерес представляет зал приемов - огромное помещение с высокими сводами, нишами и барельефами. В самом конце западного крыла находится фарфоровый зал, содержащий прекрасное собрание китайского фарфора. Королева София Шарлотта была интеллектуалкой. Она пригласила к своему двору в Литценбурге известных людей своего времени, композиторов (Торелли, Боноччини, Ариости), поэтов и ученых (Лейбниц). Она также была одарена музыкально и владела пером достаточно, чтобы писать итальянские тексты для исполнявшихся при ее дворе кантат и дуэтов. Под ее покровительством были поставлены первые в Берлине оперы.

София Шарлотта умерла от воспаления горла в Ганновере, находясь в гостях у своей матери. Свое последнее пристанище она обрела в Берлинском кафедральном соборе. После ранней смерти королевы в тридцать шесть лет дворец Литценбург был переименован в Шарлоттенбург и перестроен в представительное сооружение в три крыла по династическим мотивам. Опираясь на традиции Ганноверского королевского дома, Фридрих Второй приложил все силы к возвышению памяти своей супруги. Под влиянием Софии Шарлотты и знаменитого философа и ученого Лейбница он основал в Берлине Академию художеств, Академию наук, Оперный театр, открыл в Галле университет, привлекал на работу ученых, художников и скульпторов. Фридрих воздвиг в Берлине величественный дворец и украсил столицу своих владений новыми зданиями и широкими улицами.

После того как Фридрих стал королем Пруссии, работа над летней резиденцией



Парк Шарлоттенбург сегодня.

Шарлотты была продолжена шведским архитектором Иоханом Эозандером (между прочим, устроители дворца Софии-Шарлотты остались в топонимике, их именами названы улицы и площади). Зодчий Андреас Шлютер поставил конный памятник Великому курфюрсту. На огромном 48-метровом куполе дворца, который, кажется, упирается в берлинское небо, танцует богиня Фортуна.

Монарх тратил огромные суммы на самые разные строительные проекты в Берлине. В частности, во время его правления в городе построили Бранденбургские ворота (Brandenburger Tor), позже ставшие главным символом немецкой столицы. При Фридрихе Вильгельме II в Шарлоттенбурге обустроили новый театр, в котором ставились произведения Иоганна Вольфганга фон Гете (Johann Wolfgang von Goethe) и Готхольда Эфраима Лессинга (Gotthold Ephraim Lessing). Среди других важных достопримечательностей в садово-парковом ансамбле Шарлоттенбурга отметим построенное в 1740-1747 гг. архитектором Георгом фон Кнобельсдорфом новое восточное крыло дворца, где любил проводить время Фридрих Великий. Заметим, с 1806 года здесь жил Наполеон, а в окрестностях парка французская армия.

Свой нынешний облик дворец Шарлотты приобрел во времена царствования Фридриха Вильгельма II (Friedrich Wilhelm II). За свое долгое существование он неоднократно перестраивался и хорошо благодаря работам зодчих, дизайнеров, ландшафтных архитекторов Карла Лагана, Иохана Айзербека, Питера Лене, иных замечательных реставраторов. В комнатах и прилегающих зданиях есть смежные музеи дворца, прежде всего, Музей первобытной истории и фонды прусского культурного наследия. Здесь выставлялась коллекция Генриха Шлимана, доставленная с археологических раскопок Трои, а также экспонаты ныне не существующих Берлинского и Потсдамского дворцов. Большая дубовая галерея, Фарфоровая комната с китайской и японской коллекциями, Белая и Золотая галерея, залы с картинами эпохи рококо и французской живописью - это не весь перечень...

Парк возводил в стиле барокко Андре Ленотр и его ученик, французский ландшафтный архитектор Симеон Годо. В 2010 году в саду дворца Шарлоттенбург восстановлено по версальскому мотивам окружающее пространство. К 200-летию смерти Луизы Амалии, королевы Пруссии, супруги Фридриха Третьего и, между прочим, бабушки российского императора Александра Второго, была завершена реставрация мавзолея и установка бюста по проекту архитектора Карла Фридриха Шинкеля (Karl Friedrich Schinkel).

Продолжение на стр. 7.



Дворец Софии Шарлотты, центральный вход.

люди в красивых домах, сюда приезжают туристы, предпочитающие классические достопримечательности, в местных ресторанах можно шикарно отобедать, в магазинах - со вкусом одеться, а по улицам - чинно прогуляться.

Рядом, на улице Отто-Зур-Аллее - дипломатический офис, посольство Кыргызстана в ФРГ. Оно расположено в старинном здании 1870 года, на площади, украшенной традиционной пластмассовой скульптурой берлинского медведя, расписанного художником братской республики. Направо от посольства уходит автобусная дорога в аэропорт Тегель, расположена станция окружной электрички вокруг Берлина и подземный путь метро в Шпандау. Городской транспорт круглосуточно, точно по времени соединяет наш Шарлоттенбург со всеми замечательными историческими и современными точками Берлина и его окрестностей.

В Берлине всего два пивных ресторана имеют собственные пивоварни. Одна из них «Луизен Брау», расположенная напротив дворца Шарлоттенбург. Luisen Brau - отменное немецкое пиво, варится в соответствии с королевским именем и со стандартом 1516 года. Стены украшают деревянные колонны, а с потолка свисают зеленоватые от патины железные перемычки с медными колпаками-лампами. На них выгравированы слова «Храни, Господь, ячмень и солод». Кроме

ных зайчат или белок. Тенистые хвойные и лиственные аллеи по берегу овального пруда Карпфенталь, с яркими цветниками и душистыми кустарниками, чередуясь статуями и статуэтками, фонтанами и скульптурными сановитыми группами, приводят нас в самые очаровательные места. У скромного памятника-бюста королеве Луизе возникает искреннее желание продолжить традицию, придумать что-то, скажем, сплести полевой веноч или украсить образ плодами шиповника. На удивительном острове парка, в окружении водных каналов и горбатых мостков, среди птичьего царства, обитаемых гнезд уток, гусей и лебедей, стоят иные великие памятники истории и культуры самого красивого королевского сада Берлина.

## Бабушка Шарлотта рядом с Фридрихом-дедушкой

На доме по улице Альт-Лиетцов под номером один, где благополучно живет берлинцу - автору этих строк, на стене современного здания прилеплено большое мемориальное мозаичное панно, сюжеты которого возвращают нас в историю Германии, в стародавнюю деревню Лиетцов, ставшую в 1239 года предместием Берлина. Но больше связывают с эпохой жизни и деятельности королевы Софии Шарлотты (1668-1705), бабушки Фридриха Великого. Она была второй женой овдовевшего

## НЕМЕЦКИЕ ТРАДИЦИИ

## НА ОЖИВЛЕННОЙ УЛИЦЕ МИРОВОГО ГОРОДА

Продолжение. Начало на стр. 6.

Удивительно, что здесь, во дворце Шарлоттенбург, были истоки Янтарного кабинета, изумительного подарка прусского короля российскому императору. После смерти Фридриха Первого янтарный кабинет оказался в разобранном виде в берлинском Цейхгаузе, а в 1716 г. подарен Петру Первому. В дальнейшей части парка расположен небольшой трехэтажный чайный дворец Бельведер (1788 г., архитектор К.Г. Ланганс), в котором сейчас демонстрируется коллекция Берлинской королевской фарфоровой мануфактуры (КРМ). В Новом павильоне, построенном Шинкелем в итальянском стиле в 1825 г., сегодня находится небольшой, но достойный посещения музей, где выставлены рисунки и наброски художников ранних 1800-х гг. Некоторые зарисовки были выполнены самим Шинкелем.

В западном крыле дворца расположена Большая оранжерея, построенная в 1709—1712 годах. Зимой в ней выставлены редкие растения, а в летние месяцы в ее дворе проводились праздничные представления. Разрушенная во время Второй мировой войны, она была полностью реконструирована и сейчас служит местом проведения торжественных вечеров



Фото предоставлено автором

Бюст королеве Луизе.

и концертов. В наши дни Шарлоттенбург принадлежит фонду Пруссских дворцов и парков Берлина и Бранденбурга (Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg).

### Знатным был Софии-Шарлотты внук

У немцев тоже есть свой кумир. Почти каждый последующий правитель с именем Фридрих провозглашал Фридриха Великого своим идейным вдохновителем. Исполнилось 300 лет со дня рождения самого известного, третьего прусского монарха Фридриха Великого. Даже спустя столетия Старый Фриц (так по-своейски его называют в Германии) продолжает купаться в любви немецкого народа. «Монарх Просвещения», «самый прогрессивный правитель Германии», «философ на троне» — каких только эпитетов не услышишь в его адрес. По случаю юбилея в Германии ожидается целый калейдоскоп событий, посвященных неодолеваемому правителю. В берлинском дворце Шарлоттенбург состоялась выставка «Фридрих Великий — уважаемый, прославляемый, прокливаемый», которая расскажет о том, как личность и поступки Старого Фрица оценивались политиками, учеными и простыми людьми.

Современники окрестили его уже при жизни «человек слова и дела, мудрый реформатор и бесстрашный полководец». Первую войну он начал через полгода после вступления на трон, и с тех пор воевал непрерывно. Семилетнюю войну

(поставившую в конце концов Пруссию на грань гибели) Фридрих начал, вторгшись без объявления войны в курфюрство Саксонское. Кстати, именно его действия в Саксонии отлично показывают активную борьбу Фридриха за образ самого просвещенного монарха Европы. Семилетняя война была проиграна Фридрихом вчистую — по ее итогам Пруссия потеряла 180 000 человек. Только чудо спасло королевство от исчезновения: в России умерла императрица Елизавета, а ее наследник Петр III, большой поклонник Фридриха (вот она, ценность создания за рубежом нужного имиджа!), отвел войска из Пруссии и отдал Фридриху все завоеванные русскими территории. За время его правления территория Пруссии увеличилась почти в два раза. После Семилетней войны из небольшого княжества она превратилась в крупную европейскую державу. Несмотря на свою подагру, Старый Фриц проводил все время на передовой с солдатами, укрепляя их боевой дух. Недаром и по сей день ходят легенды о мощи прусской армии, а сам термин стал синонимом победы.

Фридриха Великого в Германии любят не только за военные победы и правильные реформы. К его заслугам можно отнести отмену цензуры и пыток. Он пропагандировал религиозную толерантность и открытую иммиграционную политику, активно приглашал в Пруссию иностранцев. Единственное, что ему так и не удалось претворить в жизнь, — это отмена крепостного права. Фридрих опасался отнимать привилегии у дворянства, поскольку после Семилетней войны нуждался в образованных кадрах.

Король объявляет своим девизом: «Пусть каждый будет доволен на свой манер». Лозунг, поражающий своей толерантностью даже сегодня. Опекает переселившихся в Пруссию французских гугенотов, притеснявшихся на родине (кстати, французы принесли с собой культуру огородов и привьют ее в Германии, что спасет тысячи берлинцев в голодную весну 1945 года). После объединения Германии все благодарные немцы приносят на могилу короля клубни картошки. Потому что именно Фридрих заставил немцев выращивать экзотическое растение — и впервые за много веков накормил бедные и скудные немецкие земли досья. Поначалу крестьяне отнеслись к новомодному «деликатесу» со скепсисом, однако Старый Фриц оказался хитрее: он велел приставить охрану ко всем картофельным полям. Запретный плод тут же стал казаться немцам слаще, и через некоторое время картофелем были засеяны все окрестные поля.

Зато Фридрих любил свежие вишни — и платил гигантские деньги, по талану за вишню, новаторским крестьянам, стрившим невиданным ранее отапливаемое теплицы, где вишневые деревья зацветали в январе, а плоды вызревали в марте. Для сравнения, зарплата министра была 300 талеров в год, а вишен король съедал порой по полсотни в день. Цветущие в январе вишни тоже были демонстрацией превосходства Пруссии: «мы умеем еще и вот это».

Фридрих Великий — самая необычная фигура во всей немецкой истории. Собственно, великим он был лишь по прозвищу. Его рост — пять футов два дюйма, или 158 сантиметров — был необычно маленьким даже по временам XVIII века. На фоне гардейского полка его отца, Фридриха Вильгельма I, куда принимали солдат не ниже 1,88 метра ростом, так и вовсе карлик. Отец Фридриха, великий курфюрст, слыл человеком жестким и деспотичным, сына ненавидел и избивал, надеясь вбить в него «мужественность». Невысокий и сублинный юноша увлекался литературой, музыкой и философией, был инфантильным «облаком в штанах», чем изрядно раздражал своего властного родителя. Сам же Фридрих нашел родственную душу — лейтенанта отцовской армии Ханса Херманна фон Катте, на восемь лет старше. Договорился бежать в Англию через Францию, только бы избежать ненавистного престола. Побег раскрыли и молодого

Фридриха заставили смотреть постигнушую лейтенанта казнь. Казалось, была нарушена карьера будущего монарха. Чтобы успокоить отца, Фридрих даже дал согласие жениться на Елизавете Христине Брауншвейгской, к которой не испытывал особых романтических чувств. Они всю жизнь прожили в разных замках, иногда не

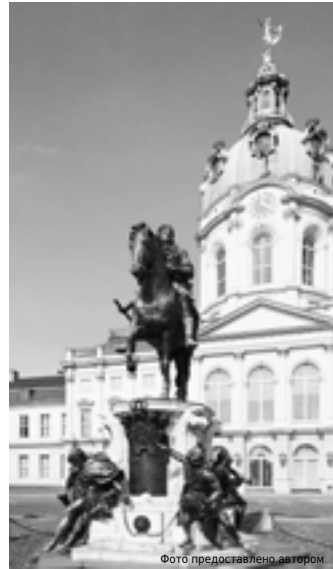


Фото предоставлено автором  
Статуя Фридриха Великого перед дворцом.

встречая по несколько лет. Как-то вернувшись с очередной войны, Старый Фриц обронил при супруге свою легендарную фразу: «Мадам стала полнее».

Образ просвещенного монарха — любимый образ Фридриха, и он сам создал его. Одновременно философ, поэт, музыкант, воин, архитектор, агроном и прочее из прочих на королевском троне. В 1747 г. Фридрих закладывает основу дворцово-паркового комплекса Сан-Суси в Потсдаме, который стал его летней резиденцией и получил название «прусского Версаля». Сан-Суси (от фр. sans souci — без забот) в стиле рококо строил зодчий фон Кнобельсдорф Георг Венцеслаус, хранитель прусских королевских дворцов и парков. В наши дни к 300-летию Великого Фридриха проводятся разнообразные выставки, фестивали, концерты, посвященные его жизни и творчеству, в том числе выставлены сокровища в Сан-Суси и Новом дворце в Потсдаме, во дворце его бабушки Шарлотты в берлинском Шарлоттенбурге.

Каждый вечер — если король не был на войне — он писал симфонические пьесы или играл на флейте для своих подданных. До сих пор в репертуар входят четыре симфонии и около ста сонат для инструмента. В 1747 г. Фридрих пригласил в Потсдам Баха с сыном, и великий композитор написал другу цикл пьес под названием «Музыкальное приношение». Особое внимание Фридрих Великий уделял образованию: по всей стране стали строить учебные заведения, за шесть лет в одной только Шлезии учредили свыше 700 школ. Фридрих был и сам прекрасно образован, свободно говорил на нескольких языках и вел активную переписку с Вольтером. При этом почему-то недолюбливал родной немецкий, называя его «полуварварским языком, на котором даже талантливый писатель не сможет выразиться элегантно». Однако Фридрих тяготился популярным в Европе французским дворцовым ритуалом и демонстративно одевался сам. Посетителям дворца слуги поясняли, что тронный зал во дворце, конечно, имеется, но король его не любит. Кстати, дворец короля был первым европейским дворцом, доступным всем желающим: стоило заплатить два крестцера, и слуга проводил вас в королевскую библиотеку. Король приглашал в гости Вольтера, для встреч с которым построил специальную комнату, залитую светом из овального окна в потолке. Се-

годня можно найти массу воспоминаний путешественников разных стран, описывающих впечатления открытости дворца. Да что там! Фридрих был первым, кто издал путеводитель по своему дворцу — в нем особо подчеркивалось, что «такая дворцовая роскошь по карману только подлинному монарху».

Фридрих проявил себя как покровитель наук и искусств. Он учредил в 1742 году Королевскую оперу, для которой архитектор Кнобельсдорф строит великолепное здание, и король ставит премьеру оперы «Клеопатра и Цезарь» композитора К.Г. Грауна.

В 1744 году Фридрих на основе Берлинского научного общества создает Берлинскую академию наук (1744 г.), куда приглашает со всей Европы лучших ученых, в том числе президента физико-математического отделения АН Пьера-Луи Моперти, почетного члена Петербургской АН математика Леонарда Эйлера. В 1785 г. открывает первую в Берлине публичную библиотеку.

Впрочем, сам король вряд ли мог предположить, что немецкие художники XIX века будут писать картины, изображающие «короля повсюду». Вот Фридрих выходит из кареты и идет по колону в грязи к почти полностью склонившимся крестьянам, чтобы увидеть, как вырашивается любимая им картошка. Немцы любят рассказывать легенду про ветряную мельницу, что в парке Сан-Суси. Проезжая в очередной раз мимо нее, Фридрих набросился на мельника с требованиемнести мельницу: «Ты знаешь, что я могу силой своей королевской власти забрать ее у тебя и не заплатить ни гроша?!» — «Разумеется, ваше величество, это было бы возможно, если бы в Пруссии не было королевского суда», — с достоинством ответил мельник. Ответ так впечатлил короля, что мельницу оставили в покое. Закон и только закон должен господствовать в королевстве — такова была идея Фридриха.

И, конечно, Фридрих не мог предположить, что завещание похоронить его глубокой ночью, со скромным военным караулом, в саду дворца Сан-Суси, вместе с любимыми собаками будет исполнено лишь спустя два века. После его смерти племянник Фридриха, в нарушение воли короля, похоронил его в семейном склепе гарнизонной церкви Потсдама. В 1944 году нацисты попытались эвакуировать саркофаг с телом короля, но саркофаг попал в руки американцев. Некоторое время он хранился на военной базе в Марбурге, в 1952 году был передан дому Гогенцоллернов. После объединения Германии воля короля Фридриха была исполнена. И по-прежнему благодарные немцы приносят на его могильную плиту не цветочные венки, а молодые клубни немецкого картофеля.

## СЛОВАРЬ

- лодка — Boot, n
- достопримечательность — Sehenswürdigkeit, f
- пищеварение — Verdauung, f
- очаровательный — reizend, bezaubernd
- гнездо — Nest, n
- горло — Kehle, f, Hals, m; Gurgel, f
- достойный — würdig, wert
- превосходство — Überlegenheit, f
- романтический — romantisch
- закон — Gesetz, n



## ПУТЕШЕСТВИЯ

## МИТФАРГЕЛЕГЕНХАЙТ

По автобану стелился густой туман, тяжёлый, неспособный оторваться от дорожного полотна. Было неплохо видны указатели, светившиеся над дорогой, а вот ехавшие впереди машины порой рассмотреть было очень трудно. Мы ехали на минивэне «Фольксваген» из Берлина в Клеве, с востока Германии на самый её запад. За рулём - Кристиан, водитель лет сорока, с которым мы познакомились на популярном немецком сайте, где люди ищут себе попутчиков и ездят по всей стране, подсаживаясь в машины к случайным людям.

Александр Вервекин

Чтобы пересечь Германию с востока на запад, можно воспользоваться поездом. Это путешествие займёт около восьми часов и будет стоить порядка ста евро. Ездил не раз. На автобусе поездка затянется часов на двенадцать, зато обойдётся всего в двенадцать-пятнадцать евро. Очень популярным способом путешествий в этой стране, как и в Европе вообще, давно стала езда на попутках. Всю Германию можно пересечь на автомобиле с попутчиком, которого легко найти в интернете, на конкретном сайте. Сев в автомобиль случайного человека, можно заплатить 30-35 евро и через пять-шесть часов оказаться на другом конце страны.

Из-за низкой стоимости и разумной продолжительности путешествия на попутках в Германии пользуются популярностью, в первую очередь, у молодёжи. Я ездил из Берлина, где проходил журналистскую стажировку, в западный городок Клеве, что в земле Северный Рейн-Вестфалия. Схема проста: заходишь на известный интернет-сайт [mitfahrgelegenheit.de](http://mitfahrgelegenheit.de) (дословный перевод «подходящий случай поехать вместе»), находишь людей, которые едут в твоём направлении, в моем случае до Клеве или до расположенных неподалёку от него крупных городов Дуйсбург, Дортмунд или Дюссельдорф. Чаще, конечно же, добирался именно до них, потому что на сайте всегда можно было найти людей, едущих в крупные города, а Клеве - это райцентр вроде города Аксу в Павлодарской области Казахстана, только старше лет на тысячу.



Фото автора

На сайте люди, ищущие попутчиков в дороге, пишут о том, через какие города, на какой машине будет ехать, сколько мест имеется в салоне, можно ли в машине курить и тому подобное. Оставляют номер мобильного телефона и адрес электронной почты. Звонил за день или за несколько часов (в этом случае рисковал услышать, что уже нет свободных мест), спрашивал, действительно ли человек едет описанным маршрутом и есть ли ещё свободное место. За три осенних месяца совершил семь таких поездок из одного конца Германии в другой.

#### «Я довезу тебя до дома!»

Кристиан спокойно и уверенно вёл машину туманным октябрьским вечером. Повезло с ним, интересный парень. С таким собеседником и путь короче. В салоне было пять человек. Впереди - мы с хозяином автомобиля, ещё три пассажира сидели позади. Разговориться в дороге всегда очень легко. Вы вроде как сидите рядом, но можете не смотреть друг другу в глаза, а просто глядеть на дорогу и говорить, откровенничать. Вряд ли вы больше увидите.



Кристиан живёт в Берлине. Работает коучером, то есть тренером, психологическим консультантом в муниципальном учреждении, которое занимается трудоустройством безработных. Он проводит тренинги для тех, у кого большие проблемы с работой. Кристиан примерно полгода должен заниматься с группой людей, почти безнадежных в этом вопросе: с бомжами, алкоголиками, проститутками, а также с почти не знающими немецкий язык иммигрантами и тому подобным «пролетариатом».

Трудно приходится с такой категорией людей, несмотря на то, что коучер не обязан учить человека жизни. Кристиан просто задаёт вопросы каждому своему воспитаннику, выходя вместе с ним из трудных жизненных ситуаций. У каждого его подопечного нелёгкая судьба, годы

земли Бранденбург, в горной Саксонской Швейцарии, в других горных регионах Германии. Как-то раз в отпуске отправился в Норвегию. А однажды участвовал в Берлинском марафоне».

Рассказывал Кристиан о том, что его волнует, говорил, что людям не хватает экологической культуры и её ещё нужно воспитывать - это видно за городом, на природе по брошенному мусору, незатушенным кострищам. Сам он просто помешан на том, чтобы говорить людям о необходимости соблюдать чистоту и беречь природу.

Много тем перебрали в дороге. Шофёр сказал, что иногда не понимает своих детей. Сыновей пока интересуют шмотки и компьютерные игры, а он пытается говорить с ними о высоких материях: об экологии, искусстве, фотографии, психологии. Но он ждёт, что вскоре парни станут понимать отца. У Кристиана - одна машина. Без личного транспорта, говорит, в Берлине тяжело. Работа коучера позволяет жить нормально. У его семьи своя квартира, не съёмная, как у многих жителей Германии.

Много о чём успел рассказать он, но немало узнал и от меня. Спрашивал о Казахстане, о журналистской практике, о брате. Попутчики вышли задолго до Клеве, и дальше мы ехали вдвоём. Когда прибыли в город, остановились у вокзала. И именно здесь - ни раньше, ни позже - пришло сообщение на мобильный телефон от брата, что он ещё час пробудет на работе и не сможет забрать меня с вокзала. Кристиан улыбнулся: «Окей, довезу тебя до дома брата!». Только в его электронном навигаторе почему-то не было улицы Хенри-Дунант-Штрассе и дома номер шесть. Подошли к полицейским. Те достали из машины свой навигатор - нужный адрес тут же нашёлся, Кристиан взглянул, куда нужно ехать, и мгновенно сориентировался. Довёз до перекрёстка, в двадцати метрах от которого стоит дом, куда я прибыл на два выходных дня. С Кристианом прощались почти как старые друзья.

#### Такие разные попутчики

На сайте [mitfahrgelegenheit.de](http://mitfahrgelegenheit.de) написано, что это - интернет-ресурс номер один в Европе по численности постоянных пользователей: здесь зарегистрированы более четырёх миллионов человек. Но огромное количество людей пользуется им, не регистрируясь. Говорят, в России появился аналогичный сайт, где люди, планирующие ехать на своей машине из одного города в другой, пишут о предстоящей поездке, а те, кому по пути, но не на чем ехать, также сообщают, что готовы составить компанию в дороге. Это дешевле, чем услуги «Российских железных дорог» или автобусов, и приятнее. Только этот вид путешествий там далеко не так популярен, как в Германии. В России человек сто раз подумает прежде, чем сесть в машину к незнакомцу или взять случайного попутчика. В ФРГ иначе: и люди не так боязливы, и система сайта фиксирует, кто, когда, в какую машину сел, где вышел и так далее.

Дважды я ездил с русским парнем, которого звали Иван Шютц. Однажды из Берлина на запад отправлялся с парнем старше меня лет на восемь, худощавым, угловатым, который в дороге выпил, а как только тронулись - уезжали мы из Потсдама - помню, ругал берлинских автолюбителей, мол, совсем по улицам ездить не умеют. Запомнилось, что звали его Кристиан (поразительно разнообразны немецкие имена) и что они с женой занимаются бизнесом: разводят пони и за деньги устраивают с их участием семейные и детские торжества, праздники, катают малышей в нарядных тележках. Не раз брат довозил до Дуйсбурга, оставлял у театра, где потом ко мне подходил кто-то, с кем я уезжал в Берлин, чтобы через неделю-другую вернуться сюда опять.

Один парень лет двадцати пяти вёз на малолитражке меня, земляка-ровесника и школьницу. С ними доехал до Дюссельдорфа. Он, как и двое турков, в фургоне которых ехал из этого же города месяцем позже в Берлин, особо ничем не запомнился. Но не забуду того, что почти все эти переезды через Германию происходили вечером, уже затемно. Часто засыпал и мог очнуться оттого, что мы остановились у какой-нибудь бензоколонки, затем непременно заходили в магазинчик, покупали какой-нибудь бургер, банку кока-колы, а потом стояли у машины и, также беседуя «обо всём и ни о чём», поглощали свои бутерброды, запивали чем попало. Кто-то курил... Оказаться вот так в одном месте пятерым абсолютно разным людям, чтобы вместе пересечь Германию на машине одного из нас, тоже никому не знакомого, помогли доверие людей друг к другу и Митфаргелегенхайт.

## СЛОВАРЬ

- продолжительность - Dauer, f
- трудоустройство - Arbeitsvermittlung, f
- безработный - arbeitslos; Arbeitslose, m
- сомнение - Zweifel, m
- воспитательница детского сада - Kindertagelernerin, f
- чистота - Reinheit, f; Sauberkeit, f
- незнакомец - Unbekannte, m/f
- заснуть - einschlafen
- бутерброд - belegtes Brot
- доверие - Vertrauen, n



## BUNDESTAGSWAHL 2013

## GRÜNE WOLLEN MIT GÖRING-ECKARDT UND TRITTIN UM DIE MITTE KÄMPFEN

Die Urwahl bei den Grünen bringt Bewegung in den Wahlkampf. Die Sieger Katrin Göring-Eckardt und Jürgen Trittin kündigen ein Ringen um die Mitte an.

Von Basil Wegener

■ Mit einer Wahlkampf-Doppelspitze aus Katrin Göring-Eckardt und Jürgen Trittin wollen die Grünen die schwarz-gelbe Regierung ablösen. Die beiden Sieger der Urwahl riefen ihre Partei zur Geschlossenheit im Kampf für Rot-Grün auf und kündigten ein verstärktes Bemühen um die bürgerliche Mitte an.

Der Parteilinke Trittin erreichte in der Urwahl 71,9 Prozent der Stimmen, die Realo-Vertreterin Göring-Eckardt 47,3 Prozent, Renate Künast 38,6 und Roth nur 26,2 Prozent. Göring-Eckardt waren vor dem Mitgliederentscheid - dem ersten dieser Art in einer Partei - nur Außenseiterchancen eingeräumt worden. Rund 62 Prozent der knapp 60.000 Mitglieder hatten sich beteiligt. 35.065 Stimmzettel waren gültig. Die unterlegene Künast sicherte dem Duo zu, sie werde ihre Kraft für den Wahlerfolg einsetzen.

## Zwei Pragmatiker gewinnen

Zugleich flammte die Debatte um eine mögliche schwarz-grüne Koalition auf. Göring-Eckardt und Trittin schlossen ein Bündnis mit der Union 2013 nicht aus, machten aber deutlich, dass sie dieses derzeit ablehnen. „Ich sehe bei der Merkel-CDU keine genügende Übereinstimmung“, sagte Göring-Eckardt der „Bild am Sonntag“. Trittin sagte, die Grünen sprächen mit allen, zu einer Regierung mit Union und FDP werde es wohl nicht kommen. Beide betonten, sie kämpften für Rot-Grün.



Die Spitzenkandidatin der Grünen: Katrin Göring-Eckardt.

Andere Stimmen werteten den Sieg der christlichen Realpolitikerin Göring-Eckardt und des Pragmatikers Trittin jedoch als möglichen Türöffner für Schwarz-Grün. Sachsens CDU-Generalsekretär Michael Kretschmer sagte „Bild am Sonntag“: „Die betonartige Koalitionsaussage zur SPD und Peer Steinbrück können die Grünen jetzt aufbrechen.“ Linken-Chef Bernd Riexinger sprach von einem Signal für Schwarz-Grün.

„Wir wollen die bürgerliche Mitte, wenn man sie so nennen will, niemand anderem überlassen“, sagte Göring-Eckardt in der ARD. Ähnlich äußerte sich Trittin. Ihre Spitzenkandidatur

könne im Übrigen das grüne Wahlergebnis in Ostdeutschland verbessern, sagte die Thüringerin. Trittin sagte „Bild am Sonntag“: „Wir trauen uns zu, kräftig zuzulegen.“ Zu SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück äußerte er sich zurückhaltend: „Wer Kanzlerkandidat wird, ist eine Entscheidung, die die SPD bei ihrem Parteitag im Dezember zu treffen hat.“

## Für einen „grünen Wandel“

Weiter sagte Trittin: „Wir wollen einen grünen Wandel.“ Als Kernprojekte nannte er ökologischen Umbau, Energiewende und die

Regulierung der Finanzmärkte. Göring-Eckardt hob auf Gerechtigkeit und stärkeren Zusammenhalt für eine bessere Gesellschaft ab.

Die SPD zeigte sich gewiss über gestiegene Siegchancen für Rot-Grün. „Damit sind wir der Ablösung von Schwarz-Gelb einen großen Schritt näher gekommen“, sagte der Parlamentarische Geschäftsführer Thomas Oppermann. SPD-Chef Sigmar Gabriel gratulierte in Mainz ausdrücklich.

Beworben hatten sich 15 Kandidaten. Die elf zuvor unbekanntesten Grünen-Mitglieder erhielten zwischen 0,3 und 2,4 Prozent. Bundesgeschäftsführerin Steffi Lemke empfahl die Urwahl zur Nachahmung. Hinterzimmerpolitik habe es fortan schwierig. Der Sieg Trittins und Göring-Eckardts bringe „eine weise Balance zwischen Kontinuität und Erneuerung“. (dpa)

## VOKABELN

- *Urwahl, f - первичные высоты*
- *Realo, m - прагматичный политик, прагматик (у „Зеленых“)*
- *aufflammen - воспламеняться, загораться, вспыхивать*
- *zulegen - прибавлять; ускорить темп*
- *Hinterzimmerpolitik, f - тайная, скрытая политика*

## „VATER“ DER MAINZELMÄNNCHEN MIT 84 JAHREN GESTORBEN

■ Trauer beim ZDF: Der „Vater“ der Mainzelmännchen, der Grafiker Wolf Gerlach, ist tot. Er starb in der Nacht zum Montag im Alter von 84 Jahren im niedersächsischen Bad Zwischenahn, wie der Fernsehsender mitteilte.

Gerlach hatte die Trickfiguren zum Sendestart des ZDF vor fast 50 Jahren - am 1. April 1963 - entwickelt. Seitdem tauchen Anton, Berti, Conni, Det, Edi und Fritzchen in lustigen Kurzfilmchen zwischen den einzelnen Werbespots im Vorabendprogramm auf. Scherzhaft werden sie als die

dienstältesten Mitarbeiter des Senders bezeichnet. Seit dem Start wurden laut Sender etwa 45.000 Filme mit den kleinen Spaßmachern, die heute anders aussehen als früher, produziert.

Gerlach, der am 17. April 1928 im pommerschen Stolp geboren wurde, wuchs auf der Nordseeinsel Langeoog auf. Nach Stationen als Bühnenbildner in Oldenburg und Braunschweig wurde er Anfang der 60er Jahre Filmarchitekt in Wiesbaden und drehte Werbefilme. Für das ZDF erfindet er 1963 die Zipfelmützen-Kobolde, die ihn

berühmt machten. Einen Liebling hatte er nicht: „Ich bin ein guter Vater, ich liebe meine Kinder alle gleich“, hatte er zu seinem 80. Geburtstag im Jahr 2008 gesagt.

„Mit Anton, Berti, Conni, Det, Edi und Fritzchen bleibt er einem Millionenpublikum in Erinnerung“, hieß es in der am Montag verbreiteten Würdigung des Senders. Gerlach habe dem ZDF mit den Mainzelmännchen „Sympathieträger geschenkt, die als „zeitlose Entspannungsphilosophen“ unverwechselbar seien. Es gehöre zur „Kernkompetenz“ jedes ZDF-Mitarbeiters

die Mainzelmännchen namentlich identifizieren zu können, sagte ZDF-Moderatorin Marietta Slomka am Montagabend im „heute journal“. Alle Mitarbeiter seien über den Tod Gerlachs sehr traurig.

Fans der Zipfelmützenträger zeigten auf Facebook ihre Trauer: „Er hat etwas Wunderbares, Zeitloses geschaffen. Erinnerungen an meine Kindheit, an viele kleine Momente voller Spaß und Lachen“, heißt es in einem Kommentar. Ein anderer Fan schreibt zum Tod Gerlachs: „Durch die Mainzelmännchen ist er unsterblich geworden!“ (dpa)

## KOLUMNE

## REIST DU MIT TUI ODER MIT IDA?



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

■ Es hat sich die Überzeugung durchgesetzt, dass es bereichernd ist, sich über Grenzen hinwegzubewegen und sich kunterbunt querbeet auszutauschen: interdisziplinär, generationen- und genderübergreifend, interkulturell, überregional, transnational. Das war nicht immer so.

Weil das aber die EU immer schon so sah, wusste und wollte, musste sie auch in diesem Fall ihre mehr oder weniger eingefleischten Europäer zu ihrem Glück zwingen. Und machte in einigen Förderprogrammen den verpflichtenden transnationalen Austausch zur Bedingung. Das fanden viele Projektmitarbeiter zunächst lästig. Hatte man doch viel zu wenig Zeit für den Projektrallala vor Ort in den heimischen, vertrauten Gefilden, sollte man auch noch sonst wohin reisen, um sich mit sonst wem in einer Fremdsprache

radebrechend auszutauschen. Und tatsächlich - das lief in vielen Fällen nicht wie am Schnürchen, sondern die Italiener kamen immer zu spät, die Franzosen machten immer alles auf den letzten Drücker, die Deutschen wollten immer sofort noch vor dem Kennenlernen loslegen, so dass im Ergebnis ein gegenseitiges Unverständnis und eine gemeinsame Unzufriedenheit entstand. Und das ausgerechnet am deutlichsten bei den interkulturellen Trainern. Aber nun gut, die Schuster haben die schlechtesten Schuhe, die interkulturellen Trainer sind auch nur Menschen und immerhin machen sie ihren Unmut explizit.

Aber bei allem Unmut befanden doch viele, dass dieser Austausch letzten Endes und im Rückblick ganz schön und bereichernd gewesen sei. Irgendwie. Der Mehrwert ließ sich nicht so genau nachweisen, was weder für die EU noch für mein EvaluatörInnenherz sehr zufriedenstellend war. Aber auch wir, die EU und ich, lernen dazu, unabhängig voneinander, manchmal auch miteinander, dass nämlich nicht nur alles, was haarkeil und punktgenau gemessen werden kann, bereichert; und dass man manchmal den guten Glauben hegen und pflegen muss,

dass auch Gutes erbringt, was sich gut anfühlt. Irgendwie.

Inzwischen sind ein paar Jährchen vergangen. Die Kandidaten, die damals mehr oder weniger willig den EU-Zwängen folgten, planen heutzutage ganz freiwillig ihren transnationalen Austausch. Wie gut also, dass es weiterhin Programme gibt, die das fördern, z.B. IDA (Integration durch Austausch). Allerdings ist zu bemerken, dass dabei die fachliche Komponente etwas auf der Strecke bleibt. Denn erst wird das Land gewählt, in das man so gerne reist, und dann werden darin Partner gesucht, die mehr oder weniger passen. Ob das so im Sinne der EU ist?

Aber am Ende zählt das Ergebnis, wenn man der konsequenzialistischen Moralphilosophie folgt. Wenn ein Reicher gibt, um sich innerlich gut und edel zu fühlen und nach außen hin gut und edel auszusehen, aber Arme davon profitieren, soll es doch wurscht und recht sein. Und wenn jemand statt mit TUI mit EU-Fördermitteln rumreist, um sich Reisewünsche zu erfüllen, aber bei dieser Gelegenheit, wenn er schon mal vor Ort ist, auch noch den transnationalen Austausch pflegt und Jugendliche in den Arbeitsmarkt

integriert, wieso also nicht? Ich werde mich gleich mal nach passenden Programmen umschaun. Ich wollte schon immer mal nach Island und wenn es denn sein muss, würde ich auch notfalls eine kleine Fortbildung, einen kurzen Fachaustausch oder eine schnelle Arbeitsmarktintegration in meine Reise einbauen. In jedem Falle könnte ich das auf meinem grenzüberschreitenden Karmakonto verbuchen.

## VOKABELN

- *bereichernd - обогащающий*
- *kunterbunt - з.д.: пёстрый, разношёрстный*
- *eingefleischt - закоренелый, заядлый*
- *lästig - надоедливый, назойливый; докучливый*
- *Gefilde, pl - поля, нивы; равнина, местность*

## MINDERHEIT

# DEUTSCHE BAHNHOFSSCHILDER? POLENS NATIONALKONSERVATIVE SAGEN NEIN

Polens Nationalkonservative holen einmal mehr das deutsche Feindbild hervor – diesmal auf lokaler Ebene. Die in mehreren Orten geplanten deutschsprachigen Bahnhofsschilder im Oppelner Schlesien wollen sie nicht dulden.

Von Eva Krafczyk

Im vergangenen Jahr sorgte Polens nationalkonservativer Oppositionsführer Jaroslaw Kaczynski mit der Bemerkung für Aufsehen, Bundeskanzlerin Angela Merkel strebe eine Unterordnung Polens an. Nun vermuten einige seiner Parteigänger in der Kaczynski-Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS) deutschsprachige Unterwanderung in der Region Oppeln (Opole), dem Zentrum der deutschen Minderheit in Polen. Die Absicht, bis zum Jahresende deutschsprachige Schilder an drei Bahnhöfen anzubringen, hat in der Kleinstadt Chrzastowice Proteste ausgelöst. Dort soll es künftig auf dem Bahnhof auch „Chronstau“ heißen. Und wer in Suchy Bor aussteigt, soll auch wissen, dass er in Derschau angekommen ist.

## Verschwendung von Steuergeldern

„Das ist völlig unnötige Verschwendung von Steuergeldern zur Erfüllung von Wünschen der deutschen Minderheit!“, empörte sich vor kurzem der PiS-Bezirkssekretär Arkadiusz Szymanski. „In diesen Krisenzeiten sollte das Geld besser für Medikamente oder Schulspeisungen ausgegeben werden.“ Das



Bild: j-budissin / wikipedia

Deutsch-sorbisches Schild in Bautzen: Zweisprachigkeit auch in Deutschland.

Geld, um das es geht, sind 29.000 Zloty (etwa 7.000 Euro) Material- und Arbeitskosten, die Kommunen erhalten dafür Gelder aus Warschauer Regierungstöpfen. „Soll es jetzt etwa überall im Land (auf Deutsch) „Bahnhof“ heißen, wo die deutsche Minderheit ist?“, stichelte Szymanski weiter.

Bei einer kleinen PiS-Demonstration vor dem Büro der Gemeindegemeinderin war nach lokalen Medienberichten nur ein einziger Einwohner aus einer der betroffenen Gemeinden erschienen. „Wenn der Gemeinderat so etwas entscheidet, sollte er bedenken, dass solche Schilder nicht allen gefallen“, wurde er in der „Nowa Trybuna Opolska“ zitiert.

„Auch wir sind Steuerzahler“, hält Norbert Rasch, Vertreter der deutschen Minderheit in der Region Oppeln, dagegen. Zudem sind die Bahnhofsschilder keineswegs ein Präzedenzfall. In den vergangenen Jahren wurden in mehreren Ortschaften der Region zweisprachige Ortsschilder aufgestellt. Zahlreiche Kulturvereine der deutschen Minderheit sind aktiv, pflegen Brauchtum und Sprache. In Chrzastowice etwa hat sich jeder dritte Einwohner bei der letzten Volkszählung als Mitglied der deutschen Minderheit bezeichnet.

## Pläne für deutsches Radioprogramm

Erst Ende September kamen Tausende zum Kulturfestival der deutschen Minderheit nach Breslau (Wrocław). Auch wenn die dort versammelten Jugendlichen untereinander das vertrautere Polnisch bevorzugten – für die Älteren war es eine willkommene Gelegenheit, mit Landsleuten aus anderen Städten und Gemeinden auf Deutsch Erfahrungen und Erinnerungen auszutauschen. Die Zeiten, in denen die Minderheit von staatlichen Stellen als „fünfte Kolonne“ dargestellt wurde, sind vorbei. Gerade gibt es sogar Pläne für ein deutschsprachiges Radioprogramm.



Bild: Marcinek com / wikipedia

## Zweisprachiges Ortsschild in Polen.

Doch Diskussionen in polnischen Internetforen zeigen auch, dass der Protest der PiS gegen deutschsprachige Schilder in Teilen der Gesellschaft auf offene Ohren stößt. „Das ist wohl das erste Mal, dass ich mit der PiS übereinstimme“, zollte ein Internetnutzer der Protestpetition Beifall. „Hier ist Polen, und vor den Behörden wehen polnische Flaggen. Deutsches hat hier nichts zu suchen“, stimmte ein anderer Gegner deutscher Schilder zu.

Zumindest in Chrzastowice hat der Gemeinderat, in dem die deutsche Minderheit die Mehrheit hat, andere Vorstellungen: „Wir denken schon seit einigen Jahren über polnisch-deutsche Namen für einige Straßen nach“, sagte Gemeindegemeinderin Helena Rogacka. „Das ist alles nur eine Frage des Geldes.“ (dpa)

## VOKABELN

- *Unterwanderung, f - смешение, разложение*
- *Verschwendung, f - расточительство, мотовство*
- *Schulspeisung, f - детское питание в школах*
- *sticheln - говорить колкости, язвить*
- *Präzedenzfall, m - прецедент (о случае, факте)*

## LITERATUR

# GERHART HAUPTMANN WAR SKANDALAUTOR UND NOBELPREISTRÄGER

Gerhart Hauptmann hat immer wieder Theatergeschichte geschrieben. Vor 100 Jahren bekam er den Literaturnobelpreis. Jetzt wird sein 150. Geburtstag gefeiert. Eine neue Biografie erzählt sein Leben.

Von Andreas Heimann

Gerhart Hauptmann war ein künstlerisches Multitalent. Lange hat er gezögert, ob er Schriftsteller oder Bildhauer werden soll. Als Autor war er ungewöhnlich produktiv und vielseitig: Novellen oder Gedichte im Hexameter gingen ihm so leicht von der Hand wie die sozialkritischen Dramen, für die er heute noch bekannt ist. Der Gastwirtssohn aus Schlesien war ein Star der Theaterszene im Deutschen Kaiserreich, ein Pionier des Naturalismus, verachtet, angefeindet und bejubelt. Vor 100 Jahren hat er den Literaturnobelpreis bekommen, vor 150 Jahren wurde er geboren. Zwei Gründe für eine neue Biografie, die Peter Sprengel geschrieben hat.

Sprengel ist Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Freien Universität Berlin und hat sich schon häufig mit Hauptmann beschäftigt. Aber noch nie so intensiv wie diesmal. Das Ergebnis ist Respekt einflößend: „Gerhart Hauptmann. Bürgerlichkeit und großer Traum. Eine Biographie“ lautet der Titel des 848 Seiten dicken Wälzers, davon entfallen allein 110 Seiten auf die Anmerkungen. Das könnte so manchen abschrecken - sollte es aber nicht.

Denn Sprengel ist etwas gelungen, das für Literaturwissenschaftler nicht selbstverständlich ist. Seine Biografie vermeidet Wissenschaftsjargon, bemüht sich um verständliche Sprache und spannungsreiches

Erzählen. Das ist bei dem Umfang gar nicht so einfach, gelingt im Großen und Ganzen aber erstaunlich gut.

## Glückwünsche von Hitler für den Vorzeigedemokrat

Zugegebenermaßen gibt Hauptmann auch viel her: Seine Karriere begann im Kaiserreich. Wilhelm II. konnte ihn nicht ausstehen. Im Ersten Weltkrieg schwamm Hauptmann auf der nationalistischen Welle mit und war dafür, Belgien zu annektieren. In der Weimarer Republik galt er als Vorzeigedemokrat und moralische Instanz. Aber mit den Nazis arrangierte er sich ebenfalls. Zu seinem 80. Geburtstag schickte ihm Hitler ein Glückwunsch-Telegramm und eine KPM-Vase mit Hakenkreuz. Und nach dem Zweiten Weltkrieg versuchten die Kommunisten ihn für sich zu reklamieren. Viel mehr geht nicht.

Zur Welt kam er am 15. November 1862 im schlesischen Salzbrunn, im Hotel „Preußische Krone“, das sein Vater führte, an einem Sonntagabend mit einem Wetter so mild wie im Mai. Seine ältere Schwester Johanna beschrieb ihn später als „der kleine reizende, verwöhnte Liebling“. Zu seinem Bruder Carl hatte er ein phasenweise sehr enges Verhältnis, das immer auch von Konkurrenz geprägt war - Carl versuchte sich ebenfalls als Schriftsteller.

Als Künstler sah sich Gerhart Hauptmann schon früh. Gedichte schrieb er bereits in der

Schule, die ihm ansonsten wenig Spaß machte und nicht zur Bühne großer Erfolge wurde. Als „vertane Zeit“ wertete er sie selbst und begann mit 15 eine Ausbildung als Landwirtschaftslehre, ohne dass sich daraus eine ernsthafte Berufsperspektive ergeben hätte. In Breslau schrieb er sich an der Kunstschule ein, in Jena wollte er Literatur- und Kunstgeschichte studieren. Gereist ist er viel, vor allem nach Italien.

Aber Erfolg hatte er erst nach dem Umzug nach Berlin, wo er mit Begeisterung Konzerte besuchte, ins Deutsche Theater ging und Schauspielunterricht nahm. Verheiratet war er inzwischen und auch Vater geworden. Über Nacht berühmt wurde er mit seinem Drama „Vor Sonnenaufgang“, das in Berlin im Herbst 1889 Theatergeschichte schrieb: Ein Teil des Publikums war entsetzt. Es gab Pfiffe und Rufe wie „Unsinn!“ oder „Sind wir denn hier in einem Bordell?“.

## Anstößiger Realismus

Als anstößig galt beispielsweise, dass Hauptmann eine Schwangere unter der Geburt vernehmlich wimmern ließ - ganz realistisch also, aber eben nicht das Theater, das bürgerliches Premierenpublikum gewohnt war. Viele andere aber waren begeistert, und Hauptmann war für sie ein neuer Stern am Theaterhimmel. In Dramen wie „Die Weber“ knüpfte er daran an, mit großem Erfolg. Die frühen Dramen wie diese beiden gehören

nach wie vor zu seinen bekanntesten, viele spätere Arbeiten sind längst vergessen.

Dabei hat Hauptmann viele seiner Zeitgenossen überlebt. Geschrieben hat er noch als gebrechlicher Greis bis zu seinem Tod am 6. Juni 1946 im Alter von über 83 Jahren. Sein Wohnort Agnetendorf in Schlesien gehörte inzwischen zu Polen. Es hat etwas Bizarres, wie seine Witwe den Sarg nach Hiddensee bringen ließ, auf die kleine Ostseeinsel, die Hauptmann so geliebt hat und auf der er begraben liegt. Peter Sprengel hat auch diese letzten Szenen minutiös recherchiert und anschaulich beschrieben. Wer sich mit Hauptmann beschäftigen will, kommt an dieser neuen Biografie nicht vorbei. (dpa)

## VOKABELN

- *Wissenschaftsjargon, m - научный жаргон*
- *verwöhnt - избалованный*
- *moralische Instanz, f - моральный авторитет*
- *anstößig - неприличный, возмутительный*
- *wimmern - жалобно стонать, скулить*



# ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ



Дорогие читатели!  
Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан.

Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приоткрыть дверь в культуру и традиции других народов, и потому знание языка страны, в которой живёшь, – просто необходимо. Сегодня всем желающим выучить казахский язык государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета; при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков и будет рада узнать пожелания читателей по оформлению и содержанию данной рубрики.

С уважением, редакция DAZ.

## ЛЕКСИКА

Впишите правильный ответ. Проверьте себя по ключу.



1. дельфин – Delphin, m



2. жылан – Schlange, f



3. гуппи – Guppy, m; Guppys, pl



4. ақула – Haifish, m



5. шиншилла – Chinchilla, n



6. қолтырауын – Krokodil, n



7. тасбақа – Schildkröte, f



8. құрбақа – Frosch, m



1.			8.				
2.							
			3.				
			4.				
5.							
6.							
7.							

Ключ: 1. дельфин, 2. змея, 3. гуппи, 4. ақула, 5. шиншилла, 6. крокодил, 7. черепаха, 8. лягушка.)

## DIE KARNEVALSSAISON HAT BEGONNEN



Bild: Mainzer Carneval-Verein 1838

Am 11.11 um Punkt 11.11 Uhr wurde in der Narrenhochburg Mainz die Fastnacht eingeläutet. Der Karneval, die sogenannte fünfte Jahreszeit, wird vor allem in katholischen Gebieten mit lauten Umzügen und bunten Maskeraden begangen. Bevor mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt, wird in den rheinischen Gebieten so noch einmal ausgelassen gefeiert. (cf)

## KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 153

Wer sind die fünf Unbekannten auf d3, d4, d5, d6 und f8?



Der Wb4 und der weiße Umlauf-  
lingläufer (vom c-Bauer) deuten  
auf 2 geschlagene schwarze Figuren  
hin. Der sLf8 wurde möglicherweise  
auf seinem Grundfeld geschlagen?  
f-Bauer in einen sL gewandelt (auf  
e1/In Schlagfall war nötig). wKf7?  
Der Schlagfall sKf7 + ist nicht rea-  
lisierbar (ergibt Mangel an Einsetz-  
figuren). Der wK passt legal nur auf  
d4 oder d5, der sK legal nur auf d3,  
d4 oder d5 (nicht d6 wegen der wL-  
Schachgebote). d6aus folgt: wKd5  
und sKd3 - sK im Schach stehend  
aufgrund wLx4+. Wegen dieses  
letzten Schlags verbleiben für  
Feld d4 und d6 nur noch weiße Fi-  
guren. Auf d4 passt legal nur ein wS,  
für d6 verbleibt ein wT. - Auf f8 muss  
demnach doch noch der schwarze  
Originalläufer stehen.

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.

### DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко  
ifa-редактор: Роберт Калимуллин  
Практикант: Кристине Фагет  
Менеджер по распространению:  
Юлия Сивакова  
Компьютерная вёрстка:  
Вероника Лихобабина  
Корректоры: Лариса Гордеева,  
Евгений Гильдебранд  
Адрес редакции: 050051, Алматы,  
Самал-3, 9, Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06  
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве  
информации РК.  
Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г  
от 14.06.2000 г.  
Тираж 1200 экз.  
Заказ № 1402. 16 ноября 2012 г. № 46 (8662).  
Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО "Алматы-Болашак",  
г. Алматы, ул. Муканова, 223-б;  
т. 378-42-00 (бухг.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнени-  
ем авторов. Редакция оставляет за собой право  
редактирования и публикации присланных  
материалов.

## VERANSTALTUNGEN

Programm Almaty 16. bis 23. November

### THEATER

Freitag, 16. November  
**Yerma**  
19:00 Deutsches Theater (auf Russisch)

Samstag, 17. November  
**Gerip-Sänäm**  
18:00 Uigurisches Theater

Freitag, 23. November  
**Freiheit...**  
19:00 Deutsches Theater (auf Deutsch)

### KONZERT

Freitag, 16. November  
**Kammermusikabend**  
18:30 Schambyl-Philharmonie

Mittwoch, 21. November  
**Maurice Ravel**  
18:30 Schambyl-Philharmonie

### BALLET UND OPER

Samstag, 17. November  
**Ballett „La Traviata“**  
18:30 Abai-Opernhaus

Sonntag, 18. November  
**Schwanensee**  
17:00 Abai-Opernhaus

**Abai-Opernhaus:** Kabanbai Batyr-Str. 110  
**Deutsches Theater:** Auesow-Str. 3  
**Schambyl-Philharmonie:** Tole-Bi-Str. 23

**Uigurisches Theater:**  
Naurysbai-Batyr-Str. 83

### KINDER

## SPUREN IM SCHNEE

Hallo, Kinder, сәлем und привет! Ich bin Adil, der kleine Adler!  
Schnee eignet sich hervorragend, um auf Spurensuche zu gehen  
und selbst den am besten getarnten Tieren nachzuspüren. Probiert  
es aus, ihr werdet kaum glauben, wer so alles in den Bergen und  
auf den Feldern unterwegs ist!  
Viel Spaß, euer Adil!



Hund



Fuchs



Reh



Kaninchen



Katze

Quelle: www.offene-naturfuehrer.de / von Christine Faget

### ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Association der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
ifa-Redakteur: Robert Kalimullin  
Praktikantin: Christine Faget  
Vertriebsmanagerin:  
Julia Siwakowa  
Layout und Design:  
Veronika Likhobabina  
Korrekturen: Larissa Gordejewa,  
Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,  
050051, Almaty  
Tel.: +7 (727) 263 58 08  
E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information  
der Republik Kasachstan.  
Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.  
Auflage: 1200. Auftrags-Nr. 1402.  
16. November 2012. Nr. 46/8662.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“,  
Almaty, Mukanow-Straße 223b;  
378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht  
in jedem Fall mit der Meinung der Autoren  
überein.

Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die  
Redaktion keine Haftung. Unter Verwend-  
ung in- und ausländischer Agenturen.